

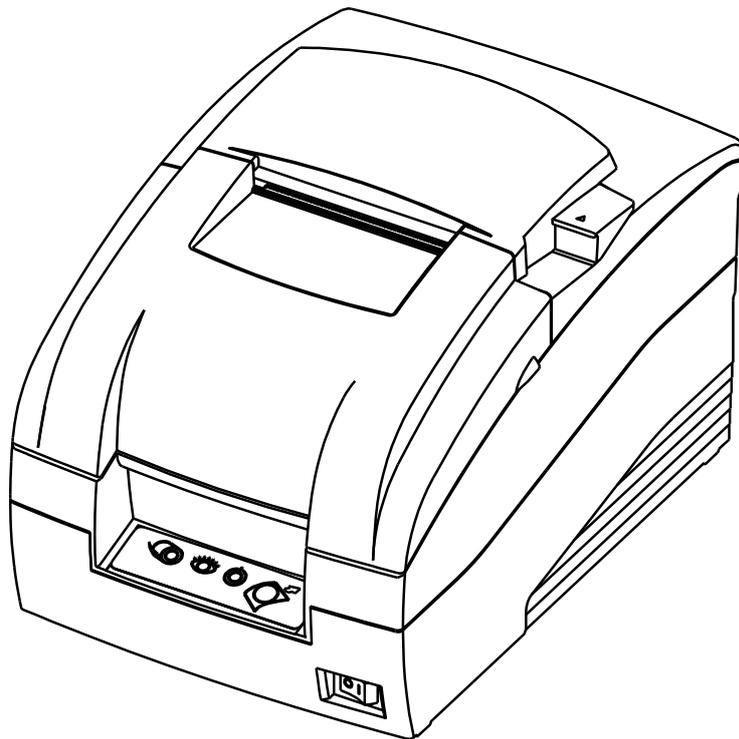
BIXOLON®

Benutzerhandbuch

SRP-275 Ver.2

Anschlagdrucker

Rev. 2.02



<http://www.bixolon.com>

■ Sicherheitshinweise

Befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Verwendung des Gerätes, um Gefahren und Materialschäden vorzubeugen.



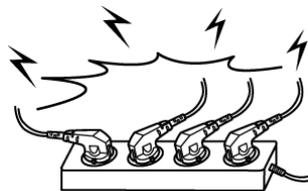
WARNUNG

Durch Nichtbeachtung der nachstehenden Hinweise kann es zu schweren Personenverletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

Verbinden Sie nicht mehrere Produkte mit einer einzigen Netzsteckleiste.

- Dies kann Überhitzungen und Brände verursachen.
- Wenn der Netzstecker nass oder verschmutzt ist, muss dieser vor der Benutzung erst abgetrocknet bzw. saubergewischt werden.
- Stecken Sie den Netzstecker nicht ein, wenn sich dieser nicht ohne Widerstand in die Netzsteckdose einführen lässt.
- Mehrfachsteckdosen müssen genormt sein.

VERBOT



Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

- Die Verwendung anderer Adapter ist gefährlich.

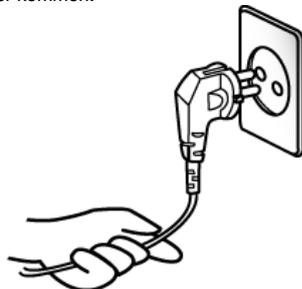
VERBOT



Ziehen Sie nicht am Netzstromkabel, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

- Das Kabel kann beschädigt werden und es kann zu einem Brand oder zum Defekt am Drucker kommen.

VERBOT



Bewahren Sie die Plastikhülle für Kinder unzugänglich auf.

- Anderenfalls könnte ein Kind die Hülle über den Kopf ziehen und darin ersticken.

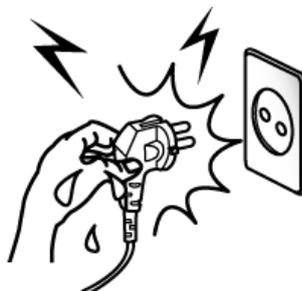
VERBOT



Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose stecken oder daraus herausziehen.

- Sie könnten sonst einen Stromschlag erleiden.

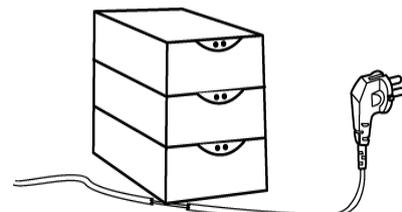
VERBOT



Das Netzstromkabel nicht knicken und keine schweren Gegenstände darauf abstellen.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand verursachen.

VERBOT





ACHTUNG

Durch Nichtbeachtung der nachstehenden Hinweise kann es zu leichten Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.

Wenn Sie aus dem Drucker Rauch aufsteigen sehen oder am Drucker einen ungewöhnlichen Geruch oder ein eigenartiges Geräusch wahrnehmen, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose und führen Sie anschließend die folgenden Maßnahmen durch.

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Warten Sie, bis kein Rauch mehr aus dem Drucker aufsteigt. Rufen Sie dann Ihren Händler an und bitten Sie ihn, das Gerät zu reparieren.

NETZSTECKER SO ABZIEHEN:



Bewahren Sie das Antikondensationsmittel für Kinder unzugänglich auf.

- Anderenfalls könnten die Kinder das Mittel verschlucken.

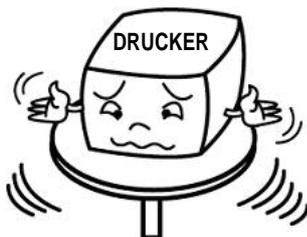
VERBOT



Stellen Sie den Drucker auf einer stabilen Unterlage auf.

- Sollte der Drucker herunterfallen, so kann er zerbrechen und es besteht Verletzungsgefahr.

VERBOT



Verwenden Sie nur genehmigte Zubehörteile und versuchen Sie nicht, den Drucker selbstauseinanderzubauen, zu reparieren oder umzubauen.

- Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie derartige Arbeiten benötigen.
- Berühren Sie nicht die Klinge des Autocutters.

AUSEINANDERBAUEN VERBOTEN



Lassen Sie keine Flüssigkeiten oder sonstigen Fremdkörper in den Drucker eindringen.

- Sollte dies geschehen, so schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich dann an Ihren Händler.

VERBOT



Benutzen Sie den Drucker nur, wenn er sich in einwandfreiem Zustand befindet. Anderenfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich dann an Ihren Händler.

NETZSTECKER SO ABZIEHEN:



Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von BIXOLON weder ganz noch in Teilen vervielfältigt, für die Informationsrückgewinnung gespeichert oder elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Tonaufnahme oder auf sonstige Weise gespeichert oder übertragen werden.

Hinsichtlich der Informationen in dieser Veröffentlichung übernimmt der Hersteller keinerlei patentrechtliche Haftung. BIXOLON hat dieses Buch mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht vollkommen ausgeschlossen werden. BIXOLON übernimmt für Fehler und Auslassungen keine Haftung. BIXOLON haftet nicht für Schäden, die sich durch den Gebrauch der Informationen in dieser Veröffentlichung ergeben.

Weder BIXOLON noch andere Unternehmen derselben Unternehmensgruppe haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfall, unsachgemäßem Gebrauch oder Missbrauch dieses Produkts oder von unbefugten Manipulationen, Reparaturen oder Veränderungen dieses Produkts oder (außer in den USA) durch die Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitung von BIXOLON entstanden sind.

BIXOLON haftet nicht für Schäden oder Probleme, die sich aus dem Gebrauch von Zubehör und/oder Verbrauchsmaterialien ergeben, die nicht als Originalprodukte von BIXOLON gekennzeichnet sind.

■ Hinweis

Wir von BIXOLON arbeiten ständig an Verbesserungen und Aktualisierungen der Funktionen und der Qualität aller unserer Produkte. Die Produktspezifikationen und/oder der Inhalt des Benutzerhandbuchs können sich in der Zukunft ohne vorherige Ankündigung ändern.

■ Elektromagnetische Verträglichkeit und angewandte Sicherheitsnormen

Produktbezeichnung: SRP-275

Die folgenden Normen werden nur bei den entsprechend gekennzeichneten Druckern eingehalten.

Europa: CE-Kennzeichnung, TÜV/GS: EN60950-1; 2001
Nordamerika: Elektromagnetische Störungen: FCC Klasse A
Sicherheitsnormen: UL/C-UL: UL60950-1
National: CB-Norm: IEC 60950-1: 2001

■ WARNUNG

Durch den Anschluss eines Druckerschnittstellenkabels ohne Abschirmung an diesen Drucker entspricht dieses Gerät nicht mehr den EMV-Normen. Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihre Befugnis zum Betrieb des Gerätes durch Veränderungen oder Manipulationen, die von der für die Beachtung der Normen verantwortliche Stelle nicht ausdrücklich genehmigt wurden, möglicherweise erlischt.

■ CE-Kennzeichnung

Der Drucker ist mit den folgenden Richtlinien und Normen konform:

Richtlinie 89/336/EWG über elektromagnetische Verträglichkeit
EN55022 Klasse A: 1998+A1: 2000
EN55024: 1998+A1: 2001
EN61000-3-2: 2000
EN61000-3-3: 1995+A1: 2001

Richtlinie 73/23/EWG über Niederspannung
Sicherheit: EN60950-1: 2001

■ WEEE-Kennzeichnung (Elektroschrott)



Diese Kennzeichnung auf dem Produkt oder der Produktdokumentation weist darauf hin, dass das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden sollte. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden aufgrund der unsachgemäßen Entsorgung zu vermeiden, sollten Sie dieses Produkt von anderen Abfällen trennen und recyceln. So fördern Sie den nachhaltigen Gebrauch der Ressourcen. Wenn Sie das Produkt in Ihrem Haushalt benutzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder an die Stadtverwaltung. Dort können Sie Einzelheiten dazu erfragen, wie und wo Sie dieses Produkt abgeben können, damit es umweltsicher recycelt wird. Wenn Sie das Produkt in der Firma benutzen, sollten Sie sich an Ihren Zulieferer wenden und die entsprechenden Bedingungen über die Rücknahme oder Entsorgung im Kaufvertrag nachlesen. Dieses Produkt sollte nicht zusammen mit anderen gewerblichen Abfällen entsorgt werden.

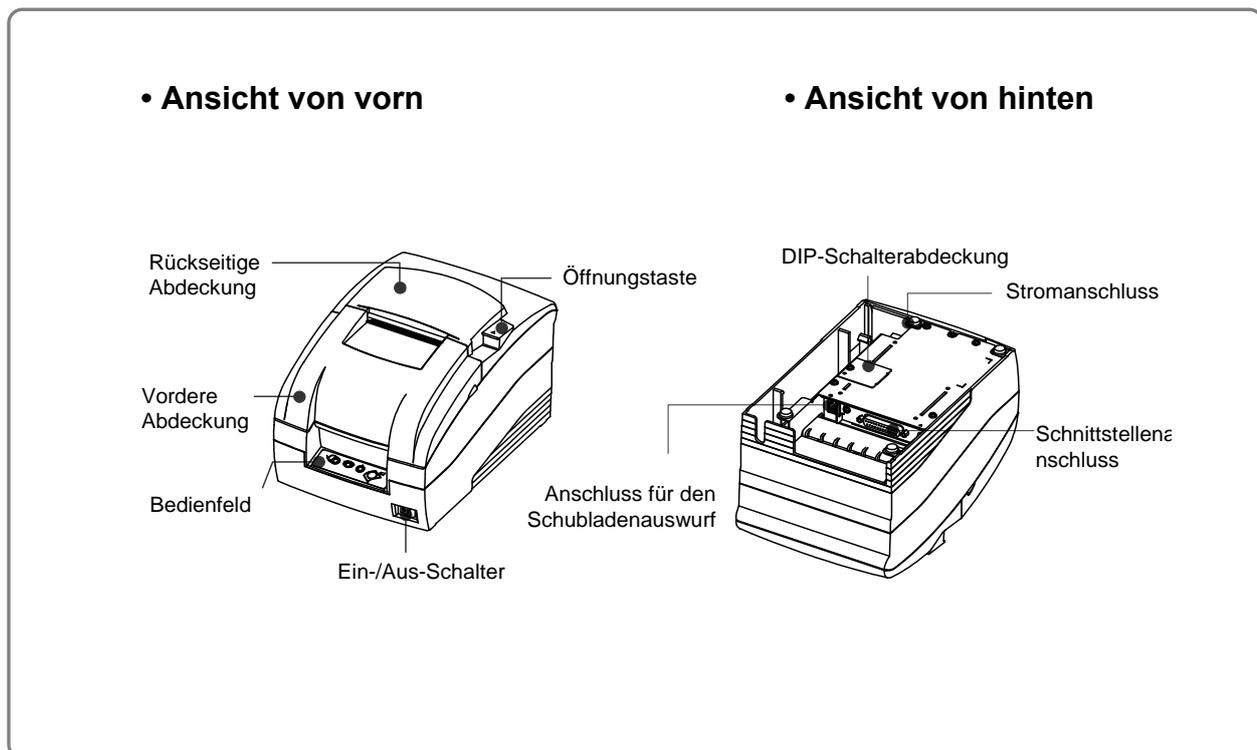
■ Materialkennzeichnungen

* Kontrollkennzeichnung: PC
* Sonstige Kennzeichnungen: PET

■ Einführung

Der SRP-275 ist ein hochqualitativer Anschlagdrucker. Dieser Drucker für eine Station hat die folgenden Merkmale:

- Kompaktes Design und leichtes Gewicht.
- Hochgeschwindigkeitsdruck mit logischer Suche (5,1 Zeilen pro Sekunde).
- Einfache Bedienung: Einfaches Laden von Papier.
- Hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer aufgrund eines Schrittmotors für den Druckkopfrücklauf und die Papierzufuhr.
- Zweifarbiges Druck (rot/schwarz) verfügbar.
- Diverse Formate möglich, da der Papierzufuhrabstand ausgewählt werden kann.
- Der Druckkopf kann über die interne Schubladenschnittstelle gesteuert werden.
- Schriftgröße (7x9, 9x9) ist wählbar.
- Der Autocutter arbeitet kreisförmig mit hochqualitativer Klinge und hat eine hohe Lebensdauer (ca. 1,5 Millionen Schnitte).
- Papierende-Schalter ist Standard.
- Internes Netzteil.



HINWEISE

Bitte lesen Sie die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie Ihren neuen Drucker verwenden.

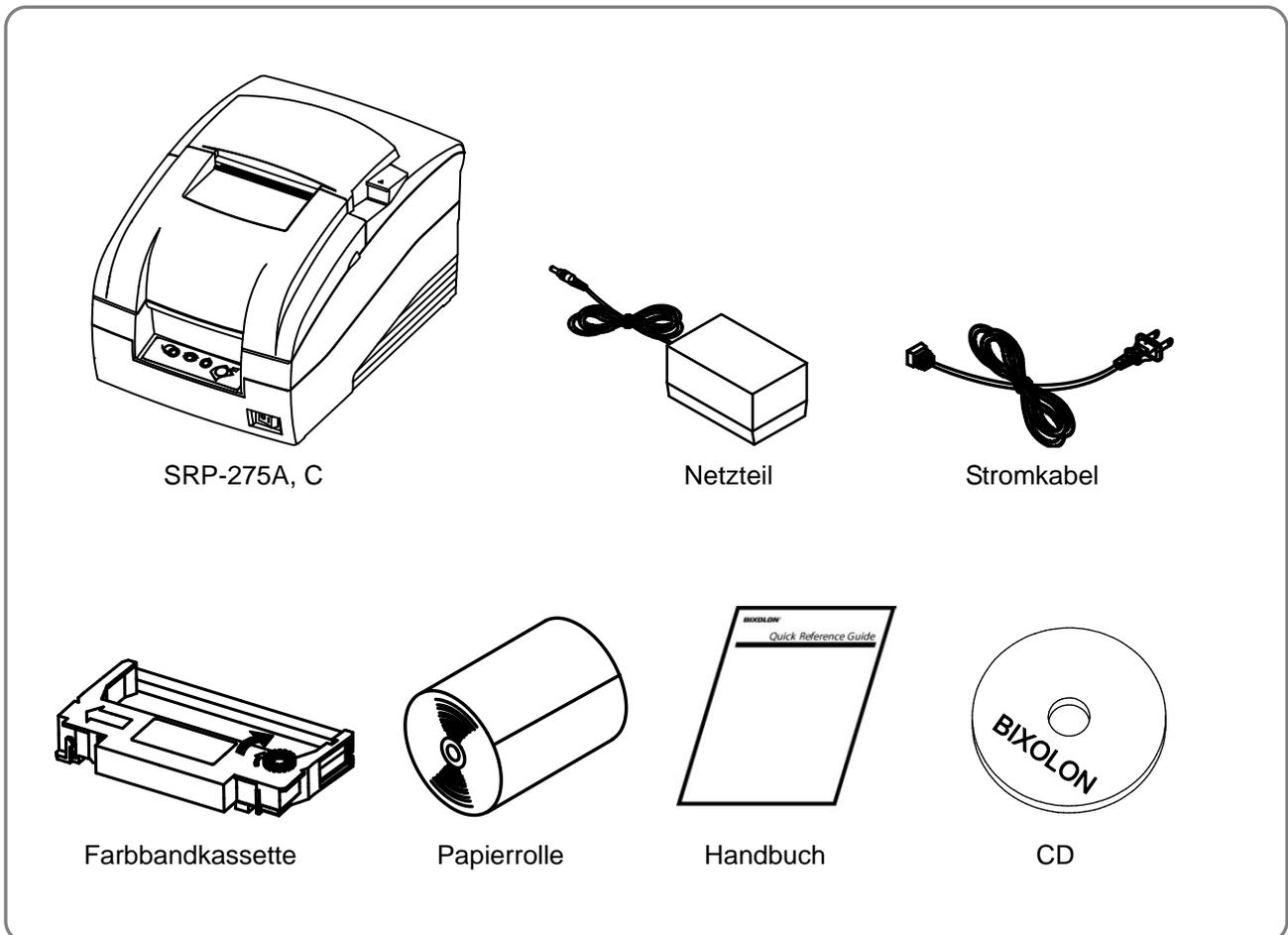
■ Inhaltsverzeichnis

1. Einrichten des Druckers.....	8
1-1 Auspacken.....	8
1-2 Auswahl eines Aufstellungsortes für den Drucker.....	8
1-3 Die Bedienfläche	9
2. Anschließen der Kabel.....	10
2-1 Anschließen des Netzteils.....	10
2-2 Anschließen des Schnittstellenkabels und des Schubladenauswurfkabels	10
2-2-1 Serielle Schnittstelle (RS-232C)	11
2-2-2 Parallelschnittstelle (IEEE1284)	12
2-2-3 USB-Schnittstelle.....	13
2-2-4 Ethernet-Schnittstelle	13
2-2-5 Schubladenauswurf	13
3. Konfigurieren der Schalter	14
3-1 Konfigurieren der DIP-Schalter.....	14
3-1-1 DIP-Schaltereinstellung für den Bürger-Modus (iDP 3550)	15
3-1-2 DIP-Schaltereinstellung für den Stern-Modus (SP500)	16
3-1-3 Ändern der DIP-Schaltereinstellungen	17
3-2 Konfigurieren der Speicherschalter.....	18
3-2-1 Speicherschaltereinstellungen für den Stern-Modus	22
4. Einlegen der Farbbandkassette	28
5. Einlegen der Papierrolle.....	29
6. Montieren der Wandhalterung (optional).....	30
7. Selbsttest	31
8. Hexadezimaldump	32
9. Spezifikation.....	33
9-1 Druckspezifikation	33
9-2 Papierspezifikationen.....	33
9-3 Spezifikationen zur Farbbandkassette	33
9-4 Elektrische Eigenschaften	34
9-5 Lebensdauer.....	34
9-6 Umweltbedingungen	34
9-7 Abmessungen und Gewicht	35
9-8 Optionale Merkmale.....	35
10. Anhang – Fehlerbehebung.....	36
10-1 Blinkmuster der ERROR-LED.....	36
10-2 Der Drucker beginnt nicht zu drucken.....	37
10-3 Der Drucker hört auf zu drucken.....	38
10-4 Sie möchten den Druckerbetrieb automatisch überprüfen lassen	38
10-5 Schlechte Druckqualität	38

1. Einrichten des Druckers

1-1 Auspacken

Ihre Druckerverpackung muss die Teile enthalten, die auf der Zeichnung unten abgebildet sind.
Falls Teile beschädigt sind oder fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



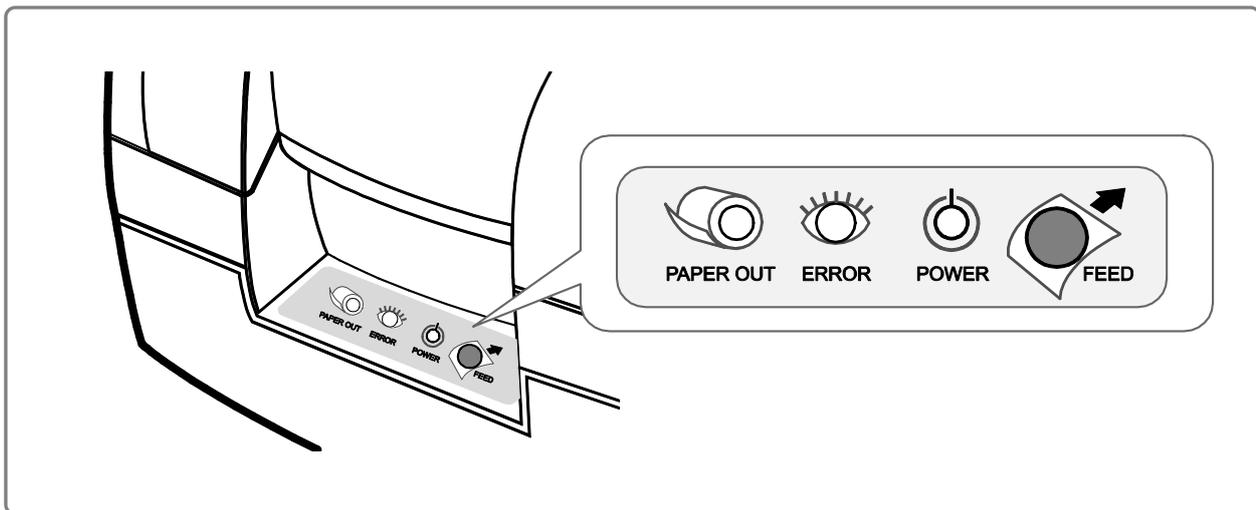
1-2 Auswahl eines Aufstellungsortes für den Drucker

- Vermeiden Sie Standorte, die direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Wärme ausgesetzt sind.
- Der Drucker darf nicht an einem Ort gebraucht oder gelagert werden, an dem er extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Verwenden Sie den Drucker nicht an einem verschmutzten Standort.
- Wählen Sie zum Aufstellen des Druckers eine stabile, waagerechte Fläche.
- Durch starke Schwingungen oder Stöße kann der Drucker beschädigt werden.
- Lassen Sie um den Drucker herum ausreichend Platz frei, um den Drucker gut bedienen zu können.

1-3 Die Bedienfläche

Die meisten Funktionen dieses Druckers werden durch Software gesteuert, aber Sie können den Druckerstatus überwachen, indem Sie die Leuchten am Bedienfeld überprüfen. Für bestimmte Vorgänge müssen Sie auch die Tasten bedienen.

• Bedienfeld

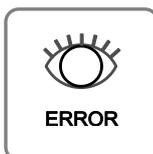


• POWER-LED (grün)



Die POWER-Leuchte leuchtet immer dann auf, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn der Drucker einen Selbsttest druckt oder sich im Standby-Zustand befindet. Warten Sie immer erst, bis diese Leuchte aufhört zu blinken, bevor Sie den Drucker zu benutzen beginnen oder ausschalten.

• ERROR-LED (rot)



Wenn die ERROR-Leuchte aufleuchtet (ohne zu blinken), bedeutet dies, dass der Drucker kein Papier mehr hat oder dass eine Druckerabdeckung geöffnet ist. Wenn diese Leuchte blinkt, liegt ein Fehler vor. (Siehe „Blinkmuster der ERROR-LED“ in Kapitel 11.) Wenn Sie diese Leuchte blinken sehen, schalten Sie den Drucker einige Sekunden lang aus und dann wieder ein. Wenn die Leuchte dann immer noch blinkt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.

• PAPER OUT-LED (rot)



Diese Leuchte leuchtet immer dann auf, wenn das Papier im Drucker fast aufgebraucht ist. Legen Sie eine neue Papierrolle ein. Wenn sowohl die ERROR-LED als auch die PAPER OUT-LED aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Papier aufgebraucht ist. Legen Sie eine neue Papierrolle ein. (Siehe unter „Einlegen der Papierrolle“ in Kapitel 5.)

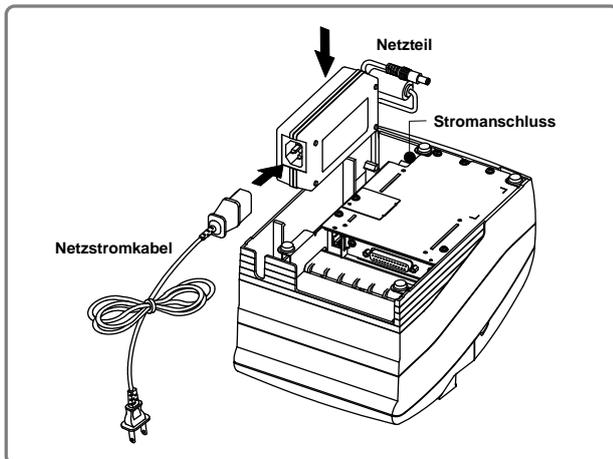
• FEED-Taste



Drücken Sie diese Taste, um Papier vorzuschieben oder um den Selbsttest zu starten. Mit dieser Taste können Sie auch in den Hexadezimaldump-Modus wechseln. (Für Informationen zum Selbsttest siehe Anleitung unter „Selbsttest“ (8) in diesem Kapitel.) (Für Informationen zum Hexadezimaldump-Modus siehe Anleitung unter „Hexadezimaldump“ in Kapitel 9.)

2. Anschließen der Kabel

2-1 Anschließen des Netzteils



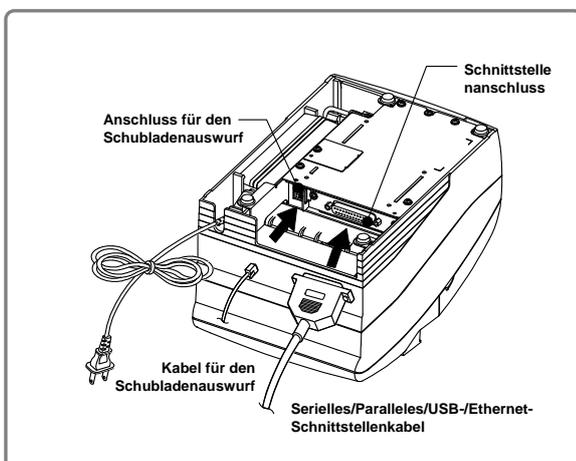
• **Verbinden Sie das Netzteil folgendermaßen:**

- 1) Schalten Sie den Drucker aus.
- 2) Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
- 3) Stecken Sie das Netzteil ein (siehe Abbildung).
- 4) Stecken Sie das Stromkabel des Netzteils in den Stromanschluss am Drucker ein.
- 5) Stecken Sie das Netzkabel in die Netzsteckdose und schalten Sie den Drucker ein.

⚠ ACHTUNG

Versichern Sie sich vor dem Anschließen des Druckers an die Stromversorgung, dass die Spezifikationen für Spannung und Strom mit den Anforderungen des Druckers übereinstimmen. Durch den Gebrauch einer ungeeigneten Stromversorgung kann der Drucker schwer beschädigt werden.

2-2 Anschließen des Schnittstellenkabels und des Schubladenauswurfkabels



• **Verbinden Sie die Kabel folgendermaßen:**

- 1) Schalten Sie den Drucker und den Host-ECR (Host-Computer) aus.
- 2) Stecken Sie das Schnittstellenkabel in den Schnittstellenanschluss am Drucker ein und drehen Sie dann die Schrauben auf beiden Seiten des Anschlusses fest.
- 3) Stecken Sie das Schubladenauswurfkabel in den Schubladenauswurfanschluss am Drucker ein.

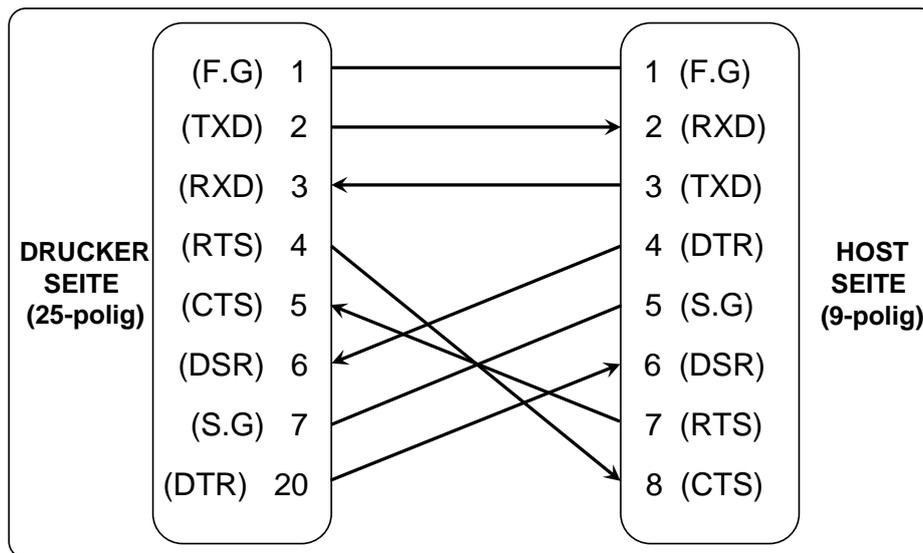
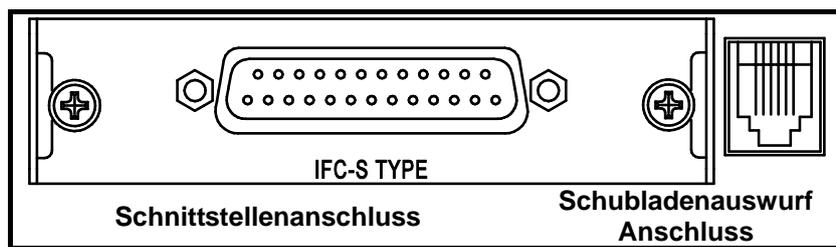
(Drücken Sie beim Abziehen des Schubladenauswurfkabels auf die Anschlussklammer und ziehen Sie das Kabel heraus.)

📌 HINWEISE

Schließen Sie den Drucker über ein Schnittstellenkabel an den Host-ECR (Host-Computer) an. Das Schnittstellenkabel muss den Spezifikationen des Druckers und des Host-ECR (Host-Computers) entsprechen. Verwenden Sie nur Schubladen, die den Druckerspezifikationen entsprechen.

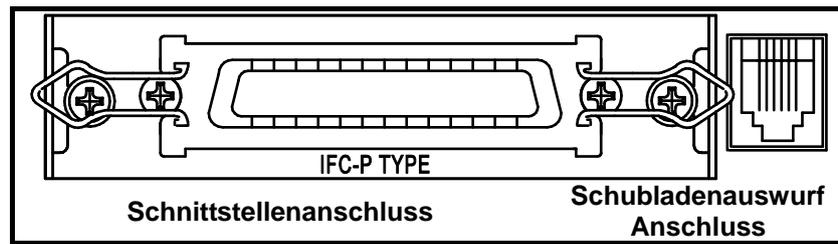
Je nachdem, welche Schnittstelle Ihr System verwendet, müssen Sie entweder das serielle, das parallele, das USB- oder das Ethernet-Kabel mit dem entsprechenden Anschluss auf der Rückseite des Druckers verbinden. Die Kabel erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Systeminstallateur.

2-2-1 Serielle Schnittstelle (RS-232C)



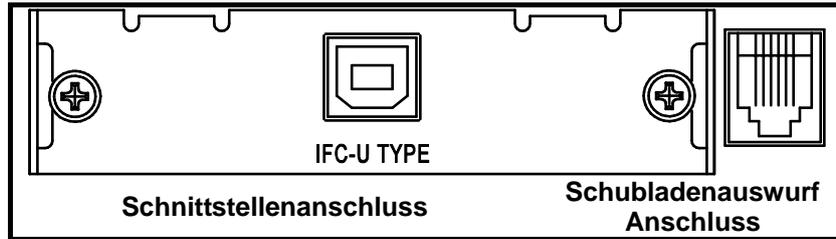
Stift Nr.	Signalbezeichnung	Richtung	Funktion
1	FG	-	Gestellerdung
2	TxD	Ausgabe	Datenübertragung
3	RxD	Eingabe	Datenempfang
6	DSR	Eingabe	Datensatz bereit
7	SG	-	Signalerdung
20	DTR	Ausgabe	Datenterminal bereit

2-2-2 Parallelschnittstelle (IEEE1284)



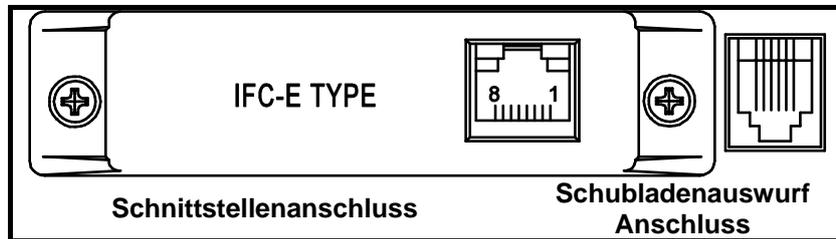
Stift Nr.	Quelle	Kompatibilitätsmodus	Nibble-Modus	Byte-Modus
1	Host	nStrobe	HostClk	HostClk
2	Host/Drucker	Data 0 (LSB)	-	Data 0 (LSB)
3	Host/Drucker	Data 1	-	Data 1
4	Host/Drucker	Data 2	-	Data 2
5	Host/Drucker	Data 3	-	Data 3
6	Host/Drucker	Data 4	-	Data 4
7	Host/Drucker	Data 5	-	Data 5
8	Host/Drucker	Data 6	-	Data 6
9	Host/Drucker	Daten 7 (MSB)	-	Daten 7 (MSB)
10	Drucker	nAck	PtrClk	PtrClk
11	Drucker	Beschäftigt	PtrBusy/Data3,7	PtrBusy
12	Drucker	Perror	AckDataReq/Data2,6	AckDataReq
13	Drucker	Select	Xflag/Data1,5	Xflag
14	Host	nAutoFd	HostBusy	HostBusy
15	-	NC	ND	ND
16	-	GND	GND	GND
17	-	GND	FG	FG
18	Drucker	Logic-H	Logic-H	Logic-H
19-30	-	GND	GND	GND
31	Host	nInit	nInit	nInit
32	Drucker	nFault	nDataAbail/	nDataAvail
33	-	NC	ND	ND
34	Drucker	NC	ND	ND
35	Drucker	NC	ND	ND
36	Host	nSelectIn	1284-Active	1284-Active

2-2-3 USB-Schnittstelle



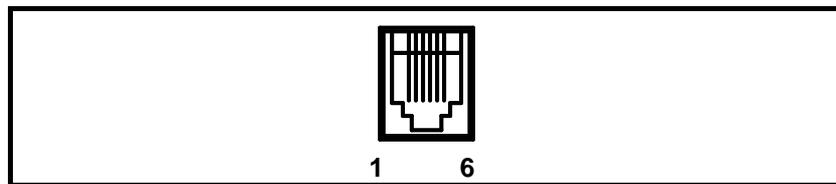
Stift Nr.	Signalbezeichnung	Zuordnung (Farbe)	Funktion
Shell	Shield	Drain-Kabel	Gestellterdung
1	VBUS	Rot	NC
2	D-	Weiß	Differenzialdatenleitung
3	D+	Grün	Differenzialdatenleitung
4	GND	Schwarz	Signalerdung

2-2-4 Ethernet-Schnittstelle



Stift Nr.	Signalbezeichnung	Zuordnung (Farbe)	Funktion
1	TxD+	Weiß mit orangefarbenen Streifen	Datenübertragung +
2	TxD-	Durchgehend orange	Datenübertragung -
3	RxD+	Weiß mit grünen Streifen	Empfang +
4	NC	Durchgehend blau	-
5	NC	Weiß mit blauen Streifen	-
6	RxD-	Durchgehend grün	Empfang -
7	NC	Weiß mit braunen Streifen	-
8	NC	Durchgehend braun	-

2-2-5 Schubladenauswurf



Stift Nr.	Beschreibung	Richtung
1	Signal GND	-
2	Schubladenauswurfsteuerungssignal Nr. 1	Ausgabe
3	Signal „Schublade öffnen/schließen“	Eingabe
4	+24V	-
5	Schubladenauswurfsteuerungssignal Nr. 2	Ausgabe
6	Signal GND	-

3. Konfigurieren der Schalter

3-1 Konfigurieren der DIP-Schalter

Für fast alle Benutzer sind die Werkseinstellungen am besten. Aber wenn Sie besondere Anforderungen haben, können Sie die DIP-Schalter verstellen. Ihr Drucker hat zwei DIP-Schalterreihen. Die Funktionen der Schalter sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

• DIP-Schalter 1

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
1-1	Emulationsauswahl (*1)	Siehe folgende Tabelle		AUS
1-2				
1-3	Autocutter	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-4	Reserviert			AUS
1-5	Auswahl der seriellen Schnittstelle	Speicherschalter	DIP-Schalter	AUS
1-6	Nichtflüchtiges Bit-Bild Nr. 1 nach Schnitt drucken	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-7	Papierendeschalter	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-8	Spalte drucken	42/35	40/33	AUS

• DIP-Schalter 2 (Modell mit serieller RS232C-Schnittstelle)

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
2-1	Fehler beim Datenempfang	Ignorieren	"?" drucken	AUS
2-2	Reserviert			AUS
2-3	Handshaking	XON/XOFF	DTR/DSR	AUS
2-4	Wortlänge	7 Bits	8 Bits	AUS
2-5	Paritätsprüfung	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
2-6	Paritätsauswahl	GERADE	UNGERADE	AUS
2-7	Auswahl der Baud-Rate (*2)	Siehe folgende Tabelle		AUS
2-8				AUS

• DIP-Schalter 2 (Modell mit paralleler Schnittstelle)

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
2-1	Automatischer Zeilenvorschub	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
2-2 ~ 8	Nicht definiert			AUS

HINWEISE

(*1) Emulationsauswahl (DSW 1-1 und 1-2)

Emulation	1-1	1-2
BXL/POS	AUS	AUS
BXL/POS-KP	EIN	EIN
STERN	AUS	EIN
BÜRGER	EIN	AUS

– BXL/POS-KP (Küchendruckermodus): Nach dem Autoocut-Vorgang und bei einem Papierendefehler wird ein Alarm ausgegeben.

(*2) Auswahl der Baud-Rate (Übertragungsgeschwindigkeit)

Übertragung	2-7	2-8
2400 Baud	EIN	EIN
4800 Baud	AUS	EIN
9600 Baud	AUS	AUS
19200 Baud	EIN	AUS

3-1-1 DIP-Schaltereinstellung für den Bürger-Modus (iDP 3550)

• **DIP-Schalter 1**

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
1-1	Emulationsauswahl (*1)	Siehe folgende Tabelle		AUS
1-2				
1-3	Autocutter	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-4	CBM-Befehl	CBM2-Modus (iDP3530-System)	CBM1-Modus (iDP3540-System)	AUS
1-5	Internationaler Zeichensatz (*2)	Siehe folgende Tabelle		EIN
1-6				
1-7				
1-8	CR-Modus	CR	CR+LF	AUS

• **DIP-Schalter 2 (Modell mit serieller RS232C-Schnittstelle)**

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
2-1	Wortlänge	8 Bits	7 Bits	EIN
2-2	Paritätsprüfung	Deaktivieren	Aktivieren	EIN
2-3	Paritätsauswahl	UNGERADE	GERADE	EIN
2-4	Handshaking	DTR/DSR	XON/XOFF	EIN
2-5	Auswahl der Baud-Rate (*3)	Siehe folgende Tabelle		AUS
2-6				
2-7	Papierendeschalter	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
2-8	Drucktyp	Grafisch	Zeichen	AUS

 **HINWEISE**

(*1) Emulationsauswahl (DSW 1-1 und 1-2)

Emulation	1-1	1-2
BXL/POS	AUS	AUS
BXL/POS-KP	EIN	EIN
STERN	AUS	EIN
BÜRGER	EIN	AUS

– BXL/POS-KP (Küchendruckermodus): Nach dem Autoocut-Vorgang und bei einem Papierendefehler wird ein Alarm ausgegeben.

(*2) Auswahl des internationalen Zeichensatzes

Land	Nr.	DSW 1-5	DSW 1-6	DSW 1-7	Codeseite
USA		EIN	EIN	EIN	Seite 0 (PC437: USA)
Frankreich		AUS	EIN	EIN	Seite 2 (PC850: Mehrsprachig)
Deutschland		EIN	AUS	EIN	
UK		AUS	AUS	EIN	
Dänemark		EIN	EIN	AUS	Seite 5 (PC865: Skandinavisch)
Schweden		AUS	EIN	AUS	Seite 2 (PC850: Mehrsprachig)
Italien		EIN	AUS	AUS	
Windows-Code		AUS	AUS	AUS	Windows-Code

(*3) Auswahl der Baud-Rate (Übertragungsgeschwindigkeit)

Übertragung	2-5	2-6
2400 Baud	EIN	EIN
4800 Baud	AUS	EIN
9600 Baud	AUS	AUS
19200 Baud	EIN	AUS

3-1-2 DIP-Schaltereinstellung für den Stern-Modus (SP500)

• **DIP-Schalter 1**

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
1-1	Emulationsauswahl (*1)	Siehe folgende Tabelle		AUS
1-2				
1-3	Autocutter	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-4	Schwarz-Rot-Druck	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
1-5	Reserviert			AUS
1-6				
1-7				
1-8				

• **DIP-Schalter 2 (Modell mit serieller RS232C-Schnittstelle)**

Schalter	Funktion	EIN	AUS	Standard
2-1	Reserviert			AUS
2-2				
2-3	Handshaking	XON/XOFF	DTR/DSR	AUS
2-4	Wortlänge	7 Bits	8 Bits	AUS
2-5	Paritätsprüfung	Aktivieren	Deaktivieren	AUS
2-6	Paritätsauswahl	GERADE	UNGERADE	AUS
2-7	Auswahl der Baud-Rate (*2)	Siehe folgende Tabelle		AUS
2-8				AUS

 **HINWEISE**

(*1) Emulationsauswahl (DSW 1-1 und 1-2)

Emulation	1-1	1-2
BXL/POS	AUS	AUS
BXL/POS-KP	EIN	EIN
STERN	AUS	EIN
BÜRGER	EIN	AUS

– BXL/POS-KP (Küchendruckermodus): Nach dem Autoocut-Vorgang und bei einem Papierendefehler wird ein Alarm ausgegeben.

(*2) Auswahl der Baud-Rate (Übertragungsgeschwindigkeit)

Übertragung	2-7	2-8
2400 Baud	EIN	EIN
4800 Baud	AUS	EIN
9600 Baud	AUS	AUS
19200 Baud	EIN	AUS

 **HINWEIS**

Änderungen der DIP-Schaltereinstellungen werden erst erkannt, nachdem der Drucker erneut eingeschaltet wurde oder wenn der Drucker über die Benutzeroberfläche zurückgesetzt wurde. Wenn eine DIP-Schaltereinstellung nach dem Einschalten des Druckers geändert wurde, wird die Änderung erst beim nächsten Einschalten oder Zurücksetzen des Druckers wirksam.

3-1-3 Ändern der DIP-Schaltereinstellungen

Wenn Sie die DIP-Schaltereinstellungen ändern müssen, gehen Sie dabei in der nachstehend beschriebenen Weise vor.

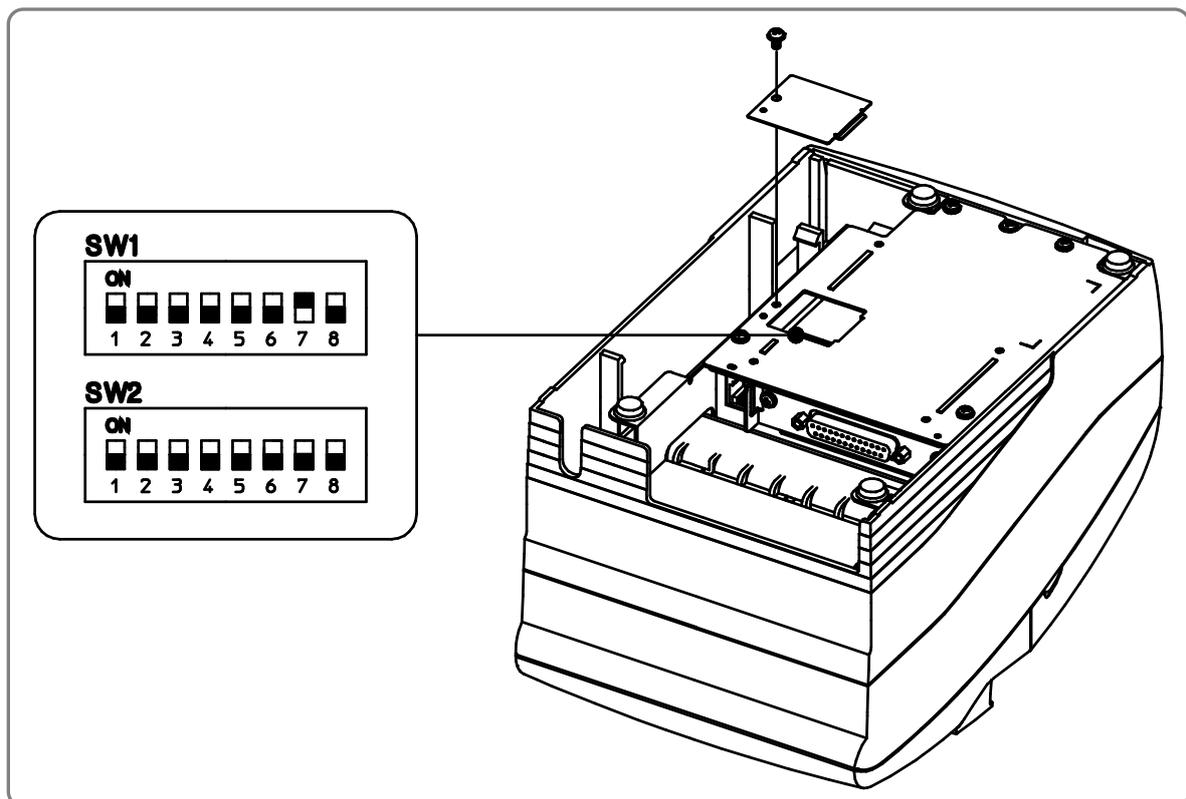
⚠ ACHTUNG

Schalten Sie erst den Drucker aus, bevor Sie die DIP-Schalterabdeckung entfernen. Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages, wodurch der Drucker beschädigt werden könnte.

- 1) Schalten Sie den Drucker aus.
- 2) Drehen Sie die Schraube der DIP-Schalterabdeckung heraus.
Nehmen Sie anschließend die DIP-Schalterabdeckung ab (siehe Abbildung unten).
- 3) Stellen Sie die Schalter mit einem spitzen Werkzeug ein, zum Beispiel mit einer Pinzette.
- 4) Bringen Sie die DIP-Schalterabdeckung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung wieder mit der Schraube.

📎 HINWEISE

Die neuen Einstellungen werden beim nächsten Einschalten des Druckers wirksam.



3-2 Konfigurieren der Speicherschalter

Dieser Drucker verfügt über einen Satz "Speicherschalter", die als Softwareschalter funktionieren. Der Speicherschaltersatz verfügt über die Optionen „MSW 2“, „MSW 8“, „Wert anpassen“ und „serieller Kommunikationsstatus“. Mit dem Dienstprogramm für Speicherschaltereinstellungen (Memory Switch Setting Utility) können die Speicherschalter EIN (ON) oder AUS (OFF) geschaltet werden (siehe Tabelle unten). Als Grundeinstellung sind alle Speicherschalter ausgeschaltet.

 **HINWEISE**

- Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten zum Ändern des Speicherschalters:
- Mit dem Dienstprogramm für Speicherschaltereinstellungen (Memory Switch Setting Utility).
 - Mit dem Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode): Bei dieser Methode können nur bestimmte Einstellungen geändert werden.
 - Durch Eingabe von Befehlen.
 - Einige Speicherschaltereinstellungen können über den Einstellungsmodus für Speicherschalter (Memory Switch Setting Mode) geändert werden. Siehe unter „Einstellen der Speicherschalter: Vorgehensweise“.

Die Einstellungen für die Speicherschalter werden im nichtflüchtigen Speicher gespeichert. Das bedeutet, dass sie erhalten bleiben, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Wenn Sie einen SRP-270 gegen einen SRP-275 austauschen, sollten Sie den Speicherschalter MSW 8-5 ausschalten (OFF).

• **Speicherschalter 2**

Schalter	Funktion	Ein	Aus
1	Reserviert	-	Immer aus
2	Reserviert	-	Immer aus
3	Reserviert für die Auswahl „Chinesisch“	-	Immer aus
4-8	Auswahl der Codeseite (*1)	Siehe folgende Tabelle	

 **HINWEISE**

Die gewünschte Codeseite kann mithilfe des Speicherschalters 2-4-8 über die folgende Einstellung gewählt werden.

(*1) Auswahl der Codeseite

MSW 2-8	MSW 2-7	MSW 2-6	MSW 2-5	MSW 2-4	Zeichentabelle
0	0	0	0	0	Seite 0 (PC437: USA)
0	0	0	0	1	Seite 1 (PC850:
0	0	0	1	0	Seite 2 (PC850: Mehrsprachig)
0	0	0	1	1	Seite 3 (PC860: Portugiesisch)
0	0	1	0	0	Seite 4 (PC863: Kanadisches Französisch)
0	0	1	0	1	Seite 5 (PC865: Skandinavisch)
0	0	1	1	0	Seite 16 (WPC1252: Lateinisch1)
0	0	1	1	1	Seite 17 (PC866: Russisch)
0	1	0	0	0	Seite 18 (PC852: Lateinisch2)
0	1	0	0	1	Seite 19 (PC858: Euro)
0	1	0	1	0	Seite 21 (PC862: Israel)
0	1	0	1	1	Seite 22 (PC864: Arabisch)
0	1	1	0	0	Seite 23 (Thai-Zeichensatz 42)
0	1	1	0	1	Seite 24 (WPC1253: Griechisch)
0	1	1	1	0	Seite 25 (WPC1254: Türkisch)
0	1	1	1	1	Seite 26 (WPC1257: Baltisch)
1	0	0	0	0	Seite 27 (Farsi) (*2)
1	0	0	0	1	Seite 28 (WPC1251: Russisch) (*2)
1	0	0	1	0	Seite 29 (PC737: Griechisch) (*2)
1	0	0	1	1	Seite 30 (PC775: Baltisch) (*2)
1	0	1	0	0	Seite 31 (Thai-Zeichensatz 14)
1	0	1	0	1	Seite 32 (OldCode: Israel)
1	0	1	1	0	Seite 33 (WPC1255: Israel)
1	0	1	1	1	Seite 34 (Thai-Zeichensatz 11)
1	1	0	0	0	Seite 35 (Thai-Zeichensatz 18)
1	1	0	1	0	Seite 37 (PC857: Türkisch)
1	1	0	1	1	Seite 38 (PC928: Griechisch)
1	1	1	1	0	Seite 41 (WPC1258: Vietnam)

(*2) Nur Schriftart B verfügbar.

• **Speicherschalter 8**

Schalter	Funktion	Ein	Aus
1	Auf dem Kopf	Ein	Aus
2	Auswahl der Schriftart	Schrift B	Schrift A
3	Auswahl des Papierendesummers	Aus	Ein
4	Reserviert	Immer aus	
5	Auswahl des Status „Abdeckung geöffnet“	Abdeckung geöffnet	Papierende
6	Puffergröße	40 Bytes	8 Kbytes
7	„Empfangspuffer voll“ auflösen	522 Bytes verbleiben	640 Bytes verbleiben
8	Drucker (Abdeckung geöffnet während des Betriebs)	Fehler, die möglicherweise behoben werden können	Fehler, die automatisch behoben werden

 **HINWEISE**

MSW 8-5:

Wenn der Schalter ausgeschaltet ist (OFF), wird ein Bit der Meldung „Papierendensensor“ bei jedem vom Drucker gesendeten Status bei jedem Öffnen oder Schließen der hinteren Abdeckung geändert. Wenn der Schalter ausgeschaltet ist (OFF), wird ein Bit der Meldung „Hintere Abdeckung geöffnet/geschlossen“ bei jedem vom Drucker gesendeten Status bei jedem Öffnen oder Schließen der hinteren Abdeckung geändert. Wenn Sie einen SRP-270 gegen einen SRP-275 austauschen, sollten Sie den Speicherschalter MSW 8-5 ausschalten (OFF).

MSW 8-8:

Wenn der Schalter ausgeschaltet ist (OFF), wird ein Bit der Meldung „automatisch behebbarer Fehler“ bei jedem vom Drucker gesendeten Status bei jedem Öffnen der hinteren Abdeckung geändert. Wenn der Schalter eingeschaltet ist (ON), wird ein Bit der Meldung „mechanischer Fehler“ bei jedem vom Drucker gesendeten Status bei jedem Öffnen der hinteren Abdeckung geändert.

Die Einstellung von MSW 8-5 und 8-8 kann im Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode) geändert werden.

• **Wert anpassen**

Funktion	Wählbarer Wert
Papierrollenbreite	76 mm

 **HINWEISE**

Diese Einstellung kann im Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode) geändert werden.

• **Serielle Kommunikation**

Funktion	Wählbarer Wert	
Baud-Rate	2400 Bit/s	4800 Bit/s
	9600 Bit/s	19200 Bit/s
Parität	Ohne	Ungerade
	Gerade	-
Handshake	DSR/DTR	XON/XOFF
Datenlänge	7 Bits	8 Bits

 **HINWEISE**

Zum Anpassen der seriellen Kommunikationsbedingungen gibt es zwei Methoden: die DIP-Schalter und die Speicherschalter.

DIP-Schalter 1-5 legt fest, welche der beiden Methoden aktiviert ist: DIP-Schalter oder Speicherschalter.

Zum Aktivieren der Einstellung „Serielle Kommunikation“ müssen Sie die Funktion „Auswahl der seriellen Schnittstelle“ (Serial interface selection) von DIP-Schalter 1-5 auf „Speicherschalter“ (Memory Switch) setzen.

Diese Einstellung kann im Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode) geändert werden.

• **Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode)**

Die folgenden Parameter werden im Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode) festgelegt:

Allgemeine Bedingungen der seriellen Kommunikation (serielle Kommunikation)

- Übertragungsgeschwindigkeit
- Parität
- Handshaking
- Datenlänge

Bedingung für das Aufheben der Meldung „Empfangspuffer voll“ (MSW 8-7)

Papierrollenbreite (Wert anpassen)

Status „Abdeckung geöffnet“ (MSW 8-5)

 **HINWEISE**

Alle neuen Einstellungen gehen verloren, wenn die Stromversorgung im Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode) abgeschaltet wird. Gehen Sie der Anleitung entsprechend vor und schalten Sie den Drucker im richtigen Moment aus.

Gehen Sie zum Starten des Setup-Modus für Speicherschalter (Memory Switch Setup Mode)

folgendermaßen vor:

- 1) Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
- 2) Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die FEED-Taste (Papierzufuhr) gedrückt.
- 3) Drücken Sie die FEED-Taste zweimal, bis die LEDs für POWER, ERROR und PAPER OUT aufleuchten.
- 4) Schließen Sie die Abdeckung. Der Drucker druckt die aktivierten Einstellungen für die Speicherschalter und eine Anleitung aus.
- 5) Konfigurieren Sie die Schalter der Anleitung entsprechend.

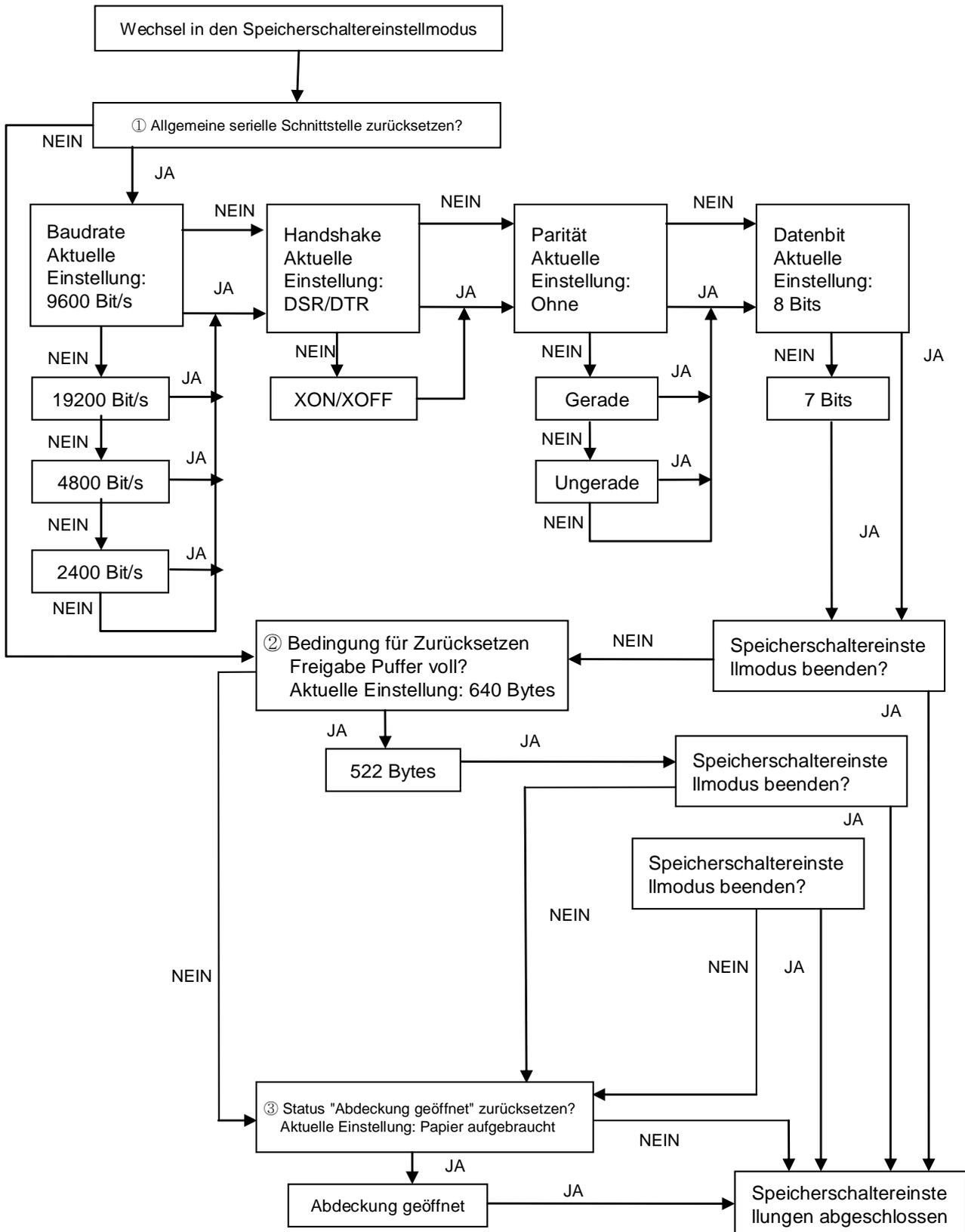
 **HINWEISE**

Beim Konfigurieren der Speicherschalter kann es vorkommen, dass die POWER-LED blinkt.

• Beispiel für ein Konfigurationsblatt für Speicherschalter

<p>Memory S/W Setup</p> <p>You can choose desired item using YES or NO as following</p> <p>YES: Keep pressing FEED button Until printing starts</p> <p>NO: Press & release it swiftly</p> <p>Serial interface setting</p> <p>Do you want to change Serial interface condition?</p> <p>Buffer full release condition</p> <p>Current condition: 640 bytes left</p> <p>Do you want to change Buffer full release condition?</p>	<p>Cover open status</p> <p>Current status: Paper out</p> <p>Do you want to change cover open status?</p>
---	---

• Einstellen der Speicherschalter: Vorgehensweise



3-2-1 Speicherschaltereinstellungen für den Stern-Modus

• Einstellungen

Die Speicherschalter gehen von MSW 0 bis MSW 8. Die Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher (Flash-Speicher) gespeichert. Senden Sie zum Ändern der Einstellungen die folgenden Befehle vom Host.

[Name]	Set Memory Switch (Speicherschalter einstellen)						
[Code]	ASCII	ESC	GS	#	<i>m {n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>	LF	NUL
	Hexadezimal	1B	1D	23	<i>m {n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>	0A	00
	Dezimal	27	29	35	<i>m {n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>	10	0

[Definierte Region] m = "W", "T", ",", "+", "-", "@"

"0" ≤ *n1,n2,n3,n4* ≤ "9",

"A" ≤ *n1,n2,n3,n4* ≤ "F"

[Funktion] Sendet einen Schreibbefehl nach dem Definieren des Speicherschalters mithilfe des Definitionsbefehls, der von den folgenden Klassen zum Einstellen des Speicherschalters angegeben wurde. Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, nachdem die Einstellung in den nichtflüchtigen Speicher geschrieben wurde, die durch den betreffenden Befehl definiert wurde.

Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange noch Befehle an den nichtflüchtigen Speicher gesendet werden. Anderenfalls geht die Speicherschaltereinstellung verloren. Alle Speicherschaltereinstellungen können auch auf ihre anfänglichen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Bedenken Sie jedoch, dass der nichtflüchtige Speicher nur eine begrenzte Lebensdauer hat, und vermeiden Sie die übermäßige Nutzung dieses Befehls.

Funktion	Klasse	m	<i>{n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>
Datendefinition (Datenspezifikation)	Definition	","	<i>{n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>
Datendefinition (angegebenes Bit festlegen)	Definition	","+"	<i>{n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>
Datendefinition (angegebenes Bit löschen)	Definition	"-"	<i>{n1 n2 n3 0n4}₀ ... {n1 n2 n3 n4}₈</i>
Datendefinition (alle Daten löschen)	Definition	"@"	Fixiert auf „0000“
Definitionsdaten schreiben und zurücksetzen	Schreiben	„W“	Fixiert auf „0000“
Definitionsdaten schreiben und zurücksetzen und Testdruck	Schreiben	„T“	Fixiert auf „0000“

(Ex) Speicherschalter 1-8 = 0; Speicherschalter 2-7 = 1; Speicherschalter 2-A = 1 für einen Testdruck:

```
PRINT #1, CHR$(&H1B);CHR$(&H1D);CHR$(&H23);CHR$(&H2D); ' <ESC><GS> # -
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H31);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0100
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H0A);CHR$(0); ' 0000 <LF><NUL>
PRINT #1, CHR$(&H1B);CHR$(&H1D);CHR$(&H23);CHR$(&H2B); ' <ESC><GS> # +
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H34);CHR$(&H38);CHR$(&H30); ' 0480
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30); ' 0000
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H0A);CHR$(0); ' 0000<LF><NUL>
PRINT #1, CHR$(&H1B);CHR$(&H1D);CHR$(&H23);CHR$(&H54); ' <ESC><GS> # T
PRINT #1, CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H30);CHR$(&H0A);CHR$(&H0); ' 0000 <LF><NUL>
```

• Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen für die Speicherschalter 0 bis 8 sind unten dargestellt.

Die Einstellungen variieren für Länder mit Einzelbytezeichen (Standardspezifikationen (SBCS)) und für Länder mit Doppelbytezeichen (chinesische Zeichenspezifikationen (DBCS)).

– Standardspezifikationen (SBCS)

Speicherschalter-Nummer	Außerhalb vom Werk vorgenommene Einstellungen (n1, n2, n3, n4)
MSW 0	„0000“
MSW 1	„0000“
MSW 2	„0000“
MSW 3	„0000“
MSW 4	„0000“
MSW 5	„0000“
MSW 6	„0000“
MSW 7	„0000“
MSW 8	„0000“

– Chinesische Zeichenspezifikationen (DBCS) (für China)

Speicherschalter-Nummer	Außerhalb vom Werk vorgenommene Einstellungen (n1, n2, n3, n4)
MSW 0	„0010“
MSW 1	„0000“
MSW 2	„0000“
MSW 3	„0000“
MSW 4	„0000“
MSW 5	„0000“
MSW 6	„0000“
MSW 7	„0000“
MSW 8	„0000“

• Funktion
– Speicherschalter 0

Bit	Funktion	0	1
F-C	Reserviert		
B-A	Rot und Schwarz (Schwarz-weiß invertiert) Befehle (*3)	Siehe folgende Tabelle	
9-5	Reserviert		
4	Länderspezifikationen (*1)	SBCS (Länder mit Einzelbyteschrift)	DBCS (Länder mit Doppelbyteschrift)
3-2	<FF> Befehl (*2)	Siehe folgende Tabelle	
1-0	Reserviert		

 **HINWEISE**

(*1) Länderspezifikationen

Land	MSW 0-4 = 0	MSW 0-4 = 1
Übersee	Standardspezifikationen	Chinesische Zeichen

(*2) <FF> Auswahl der Befehlsfunktionen

MSW 0-3	MSW 0-2	<FF> Befehlsfunktion	<FF> Befehlsfunktion
Modell mit Autocutter		Modell mit Abreißleiste	
0	0	Führt einen Seitenvorschub aus.	Führt einen Seitenvorschub aus.
0	1	Nach dem Papiervorschub bis zur Schnittposition wird ein Teilschnitt ausgeführt (*3).	Papier wird bis zur Abreißleiste position vorgeschoben.
1	0	Führt einen Seitenvorschub aus.	Führt einen Seitenvorschub aus.
1	1	Nach dem Papiervorschub bis zur Schnittposition wird ein Teilschnitt ausgeführt (*3).	Papier wird bis zur Abreißleiste position vorgeschoben.

(*3) Rot-Schwarz-Befehle (Schwarzweiß invertiert)

MSW 0-B	MSW 0-A	<ESC> 4 / <ESC> 5 Befehlsfunktionen
0	0	Invertierter Weiß-Schwarz-Druck (1 Durchgang)
0	1	<Option 1> Schwarz-weiß invertiert (Schriftgröße 7 x 9) + Optimierung (2 Durchgänge)
1	0	<Option 2> Obere Linie + Unterstreichen + Optimierung (2 Durchgänge)
1	1	<Option 3> Obere Linie + Unterstreichen + Optimierung (4 Durchgänge)

Mit dieser Einstellung werden Verzierungen angegeben, die bei anschließendem Rotdruckbefehl (Weiß-Schwarz-Inversion) gedruckt werden. Es handelt sich dabei um eine Ersatzfunktion für den herkömmlichen Rotschwarzdruck (Weiß-Schwarz-Inversion).

<ESC> „4“: Rotdruck (Weiß-Schwarz-Inversion)

<ESC> „5“: Rotdruck (Weiß-Schwarz-Inversion) abgebrochen.

Wenn der Druck von Verzierungen mit <ESC> 5 abgebrochen wird, werden wieder die zuvor festgelegten Verzierungen gedruckt. (Verzierungen wie Unterstreichen, obere Linie, auf doppelte Schriftgröße erweitert und Optimierung werden abgebrochen, sofern kein Befehl für ihre Festlegung eingegeben wurde (beispielsweise die Spezifikation <ESC> „-“ 1 für Unterstreichen).)

Diese Einstellung ist nur für ANK-Zeichen und Blockzeichen aktiviert. Für IBM-Blockzeichen und chinesische Zeichen, die aus 12-Punkt-Vertikalzeichen zusammengesetzt sind, ist sie deaktiviert. (IBM-Blockzeichen und chinesische Zeichen werden bei diesem Befehl nicht verziert.)

– Bei Auswahl von Option 1 zu beachten:

- 1) Weiß-schwarz invertierte Zeichen werden in Schriftgröße 7 x 9 gedruckt, unabhängig von der aktuellen Schriftgrößeneinstellung.
- 2) Am Kopf der weiß-schwarz invertierten Zeichen wird eine Punktfolge mit Schwarzdruck eingefügt.
- 3) Beim Drucken von Daten auf einem herkömmlichen Rot-Schwarz-Drucker mit den oben genannten Optionen 1 und 2 kann es vorkommen, dass sich die Druckposition nach rechts verschiebt und dass das Druckbild um eine Zeile druckbarer Zeichen verringert wird.
(Zum Beispiel gibt es beim Schreiben von 42 Stellen in Rotdruck mit einer herkömmlichen Schriftgröße von 7 x 9 einen Zeilenvorschub bei der 35. Stelle, und die übrigen 7 Stellen werden in der nächsten Zeile gedruckt.)
- 4) Heruntergeladene definierte Zeichen, die mit der Schriftgröße 7 x 9 definiert wurden, werden unabhängig von der aktuellen Schriftgrößeneinstellung (7 x 9/9 x 7) gedruckt.
- 5) MSW 3-6 darf nicht auf 1 gestellt werden (ANK-Zeichenzahl = viele). (Dadurch würde zwischen den Zeichen eine weiße Linie erscheinen.)

– Bei Auswahl von Option 2 und 3 zu beachten:

- 1) Beim Drehen um 90 oder 270 Grad darf keine obere Linie und keine Unterstreichung auf die Zeichen angewandt werden.

- Speicherschalter 1

Bit	Funktion	0	1
F	Reserviert		
E-5			
4	Nullstil	Normal	Schrägstrich null
3-0	Internationaler Zeichensatz (*1)	Siehe folgende Tabelle	

 **HINWEISE**

(*1) Standardwerteinstellungen für internationale Zeichen

MSW1-3	MSW1-2	MSW1-1	MSW1-0	Internationaler Zeichensatz
0	0	0	0	USA
0	0	0	1	Frankreich
0	0	1	0	Deutschland
0	0	1	1	UK
0	1	0	0	Dänemark1
0	1	0	1	Schweden
0	1	1	0	Italien
0	1	1	1	Spanien1
1	0	0	0	Japan
1	0	0	1	Norwegen
1	0	1	0	Dänemark2
1	0	1	1	PC-999

- Speicherschalter 2

Bit	Funktion	0	1
F	Reserviert		
E	So stellen Sie den druckbereiten Zustand nach dem Einlegen von Papier wieder her:	Drücken Sie die FEED-Taste.	Automatische Wiederherstellung
D-C	Reserviert		
B			
A			
9-4			
3	Kontextabhängige Autocut-Funktion (*1)	Deaktiviert	Aktiviert
2			
1-0	Papierendeschaltefunktion (*2)	Siehe folgende Tabelle	

 **HINWEISE**

(*1) Kontextabhängige Autocut-Funktion

Mit dieser Funktion wird Papier automatisch geschnitten, wenn ein Papiervorschubbefehl eingegeben wird, durch den das Papier durchgehend um 7/6 Zoll (2,96 cm) vorgeschoben wird.

Hosts, die keine Escape-Sequenz senden können (z. B. <ESC> "d" 0) können Papier schneiden, wenn ein 1/6 Zoll (0,42 cm) Zeilenvorschubcode <LF> siebenmal gesendet wird.

(*2) Papierendeschaltefunktion

Wenn ein Papierendeschalte montiert wurde, sollten sich die Einstellungen an die Werte in der Tabelle unten halten.

MSW 2-1	MSW 2-0	Papierendeschaltefunktion
0	0	Deaktiviert
0	1	Deaktiviert
1	0	Gibt den Zustand des Papierendeschaltes im Verhältnis zum Status an. Der Druck wird beim Papierende nicht angehalten, und der Drucker wechselt nicht in den Offline-Zustand.
1	1	Gibt den Zustand des Papierendeschaltes im Verhältnis zum Status an. Der Druck wird beim Papierende nicht angehalten, und der Drucker wechselt in den Offline-Zustand.

- Speicherschalter 3

Bit	Funktion	0	1
F-D			
C-8	Zeichentabelle (*2)	Siehe folgende Tabelle	
7-2			
1-0	<CR> Befehlsfunktionen (*1)	Siehe folgende Tabelle	

 **HINWEISE**

(*1) <CR> Befehlsfunktionen

MSW3-1	MSW3-0 <CR>	Funktionen
0	0 Ignoriert	
0	1 Ignoriert	
1	0	Druckt und führt einen Zeilenvorschub aus (wie <LF>).
1	1	Druckt (ohne Zeilenvorschub)

(*2) Einstellungen für die Zeichentabelle

Diese Einstellungen werden nur auf Druckern mit Standardspezifikationen aktiviert.

MSW3-C	MSW3-B	MSW3-A	MSW3-9	MSW3-8	Zeichentabelle
0	0	0	0	0	Seite 0 (PC437: USA)
0	0	0	0	1	Seite 1 (Katakana)
0	0	0	1	0	Seite 2 (PC850: Mehrsprachig)
0	0	0	1	1	Seite 3 (PC860: Portugiesisch)
0	0	1	0	0	Seite 4 (PC863: Kanadisches Französisch)
0	0	1	0	1	Seite 5 (PC865: Skandinavisch)
0	0	1	1	0	Seite 16 (WPC1252: Lateinisch1)
0	0	1	1	1	Seite 17 (PC866: Russisch)
0	1	0	0	0	Seite 18 (PC852: Lateinisch2)
0	1	0	0	1	Seite 19 (PC858: Euro)
0	1	0	1	0	Seite 21 (PC862: Israel)
0	1	0	1	1	Seite 22 (PC864: Arabisch)
0	1	1	0	0	Seite 23 (Thai-Zeichensatz 42)
0	1	1	0	1	Seite 24 (WPC1253: Griechisch)
0	1	1	1	0	Seite 25 (WPC1254: Türkisch)
0	1	1	1	1	Seite 26 (WPC1257: Baltisch)
1	0	0	0	0	Seite 27 (Farsi) (*3)
1	0	0	0	1	Seite 28 (WPC1251: Russisch) (*3)
1	0	0	1	0	Seite 29 (PC737: Griechisch) (*3)
0	0	0	1	1	Seite 30 (PC775: Baltisch) (*3)
1	0	1	0	0	Seite 31 (Thai-Zeichensatz 16)
1	0	1	0	1	Seite 32 (OldCode: Israel)
1	0	1	1	0	Seite 33 (WPC1255: Israel)
1	0	1	1	1	Seite 34 (Thai-Zeichensatz 11)
1	1	0	0	0	Seite 35 (Thai-Zeichensatz 18)
1	1	1	0	0	Seite 37 (PC857: Türkisch)
1	1	1	0	1	Seite 38 (PC928: Griechisch)
1	1	1	1	0	Seite 41 (WPC1258: Vietnam)

(*3) Nur Schriftart B verfügbar.

- Speicherschalter 4

Bit	Funktion	0	1
F-9			
8	Automatische Statusfunktion	Deaktiviert	Aktiviert
7-4			
3	ESC RS a n Befehlsfunktion	Nur Einstellung	Autostatus nur einmal gesendet
2-1			
0	Fehler beim Datenempfang (seriell)	Druckt "?"	Ignoriert

- Speicherschalter 5

Bit	Funktion	0	1
F-0	Reserviert		

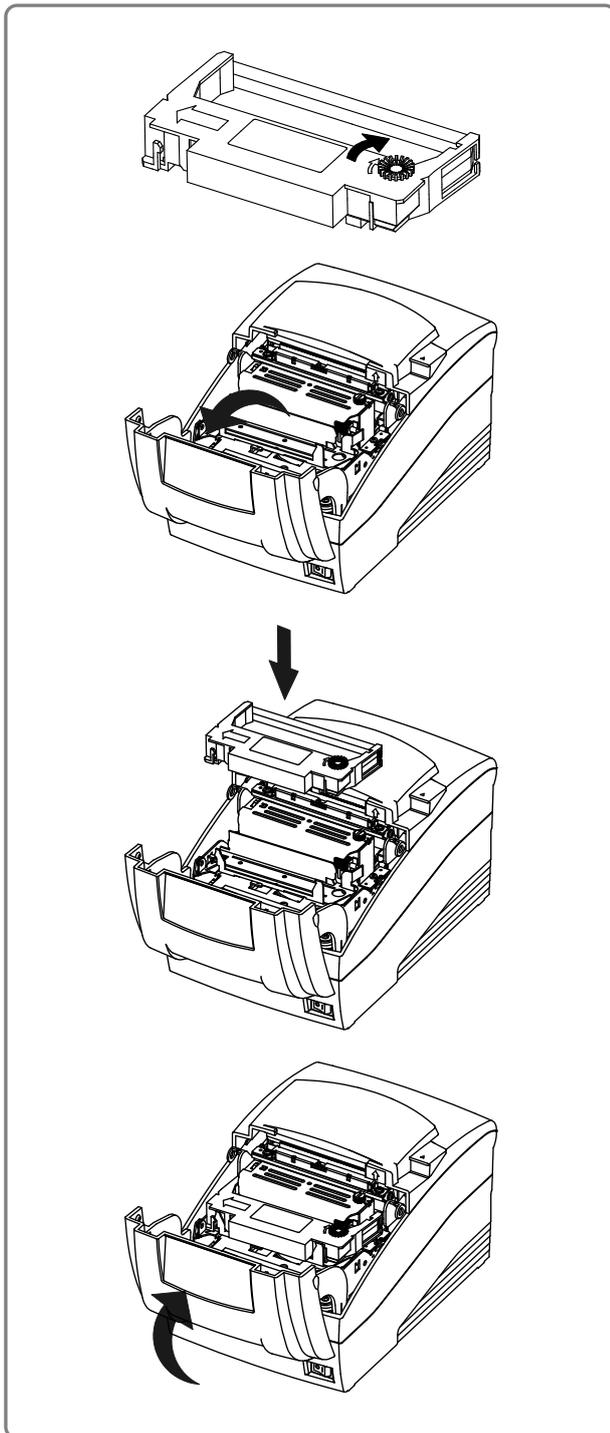
- Speicherschalter 6

Bit	Funktion	0	1
F-0	Reserviert		

- Speicherschalter 7

Bit	Funktion	0	1
F-0	Reserviert		

4. Einlegen der Farbbandkassette

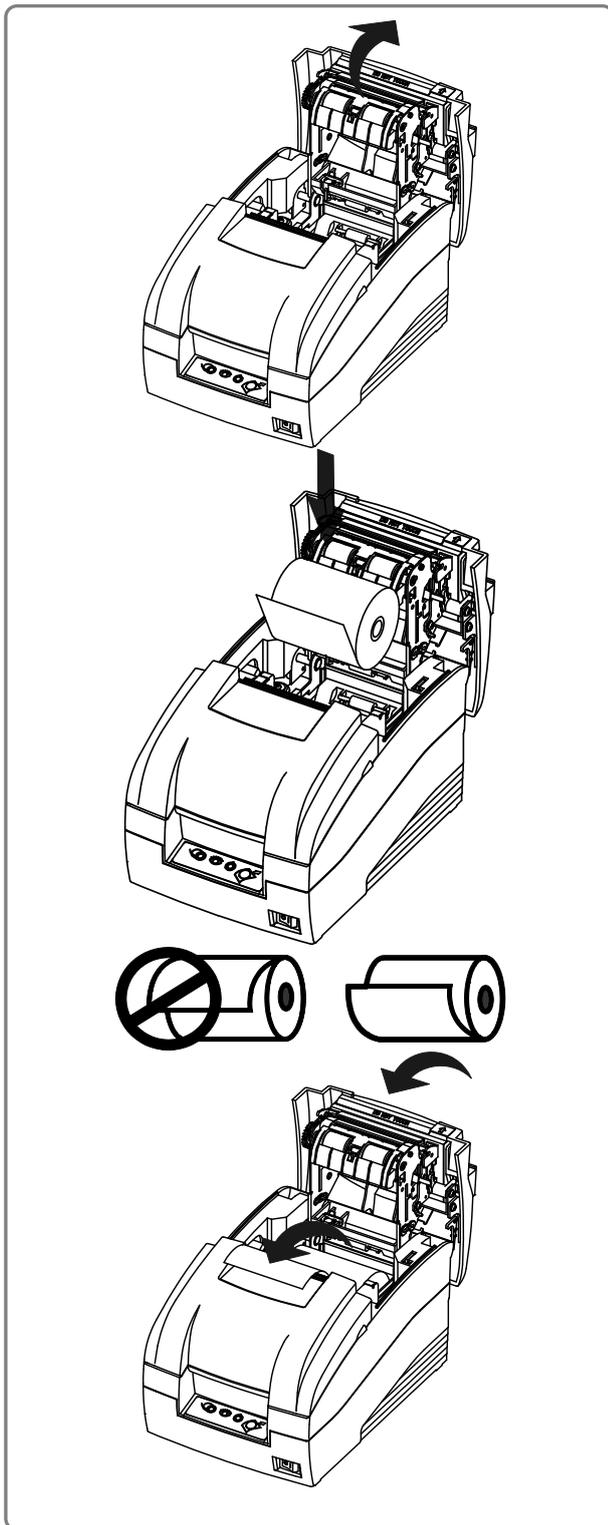


- 1) Drehen Sie vor dem Einlegen der Farbbandkassette das Rad im Uhrzeigersinn, um ein Verdrehen des Farbbandes zu vermeiden.
- 2) Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
- 3) Nehmen Sie die alte Farbbandkassette heraus, sofern eine vorhanden ist.
- 4) Legen Sie die neue Farbbandkassette wie in der Abbildung dargestellt ein und achten Sie besonders darauf, dass das Farbband hinter dem Druckkopf verläuft.
- 5) Drehen Sie vor dem Einlegen der Farbbandkassette den Knopf im Uhrzeigersinn, damit sich das Farbband in der Kassette ungehindert bewegen kann.

HINWEISE

Funktionsstörungen und andere Probleme können sich ergeben, wenn der Drucker mit Farbbandkassetten verwendet wird, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Die Garantie kann nichtig werden, wenn der Drucker mit Farbbandkassetten verwendet wird, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Ihr Händler kann Ihnen weitere Auskünfte über geeignete Farbbandkassetten erteilen.

5. Einlegen der Papierrolle

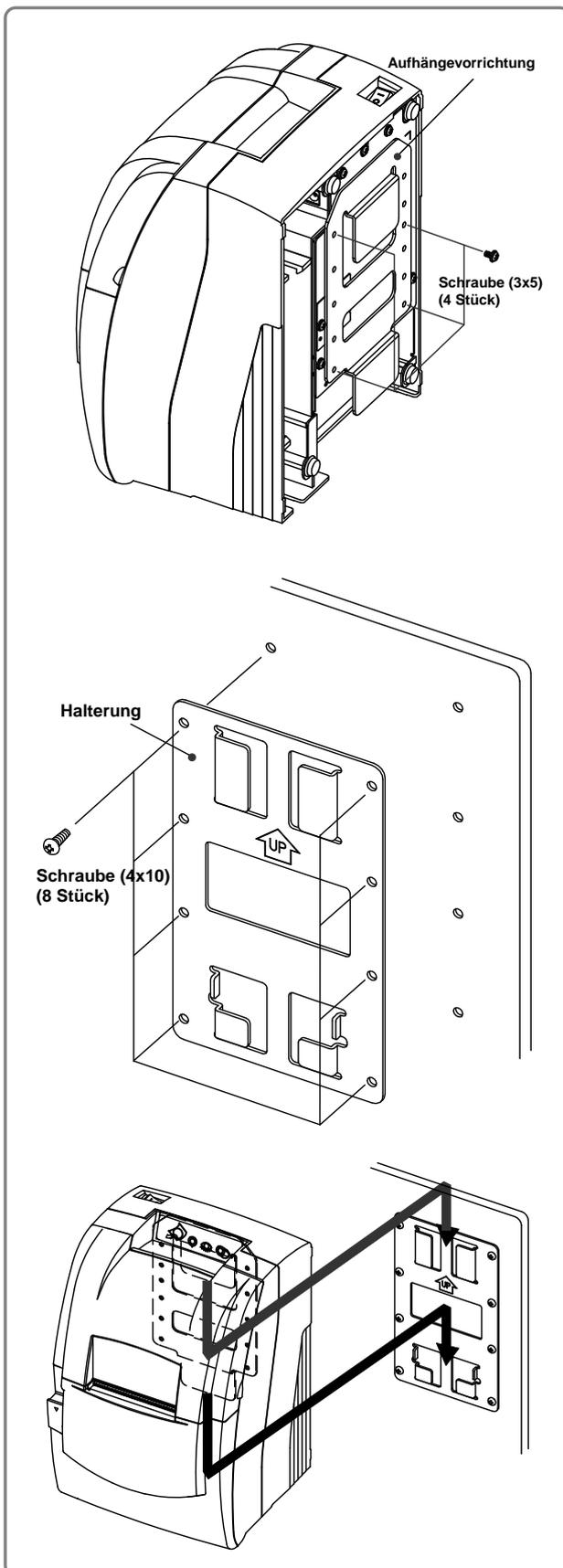


- 1) Um Datenverluste zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Drucker gerade keine Daten empfängt.
- 2) Öffnen Sie die hintere Abdeckung durch Drücken auf die Öffnungstaste.
- 3) Entfernen Sie die Spule der aufgebrauchten Papierrolle, sofern eine vorhanden ist.
- 4) Legen Sie die neue Papierrolle wie in der Abbildung dargestellt ein.
- 5) Achten Sie dabei darauf, dass das Papier richtig herum abgerollt wird.
- 6) Ziehen Sie eine kleine Menge Papier wie abgebildet heraus. Schließen Sie dann die Abdeckung und reißen Sie das überschüssige Papier ab, indem Sie es zur Frontseite des Druckers hin ziehen.

⚠ ACHTUNG

Berühren Sie nicht die Autocutter-Klinge, wenn Sie die rückseitige Abdeckung öffnen.

6. Montieren der Wandhalterung (optional)



1) Drehen Sie den Drucker um und bringen Sie die Aufhängevorrichtung am Rahmensockel an. Befestigen Sie sie mit vier Schrauben.

2) Bringen Sie die Halterung mit den acht Schrauben fest an der Wand an. Achten Sie darauf, dass die Halterung richtig in Pfeilrichtung befestigt ist (siehe Abbildung). Außerdem sollte die Halterung auch immer vertikal befestigt werden.

3) Hängen Sie den Drucker mit der Aufhängevorrichtung wie abgebildet an der Wandhalterung auf.

7. Selbsttest

Mit dem Selbsttest können Sie feststellen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert. Bei dem Test werden die Druckqualität, die ROM-Version, die DIP-Schaltereinstellungen, die Speicherschaltereinstellungen sowie statistische Daten geprüft.

Der Test ist unabhängig von anderen Geräten oder Softwares. Daher empfiehlt es sich, ihn beim ersten Einrichten des Druckers oder bei auftretenden Problemen auszuführen. Wenn der Selbsttest korrekt ausgeführt wird, liegt das Problem an anderen Geräten oder an der Software, jedoch nicht am Drucker.

- Ausführen des Selbsttests

- 1) Der Drucker muss ausgeschaltet und die Druckerabdeckung ordnungsgemäß geschlossen sein.
- 2) Schalten Sie bei gedrückter FEED-Taste den Drucker ein und halten Sie die Taste so lange, bis der Papiervorschub beginnt. Beim Selbsttest werden die DIP-Schaltereinstellungen und die Speicherschaltereinstellungen des Druckers ausgedruckt. Anschließend wird das Papier abgeschnitten und der Druckerbetrieb wird angehalten. (Die POWER-LED blinkt.)
- 3) Drücken Sie auf die FEED-Taste, um mit dem Drucken von statistischen Daten fortzufahren.
- 4) Drücken Sie auf die FEED-Taste, um mit dem Drucken des rollierenden ASCII-Musters fortzufahren.
- 5) Der Selbsttestmodus wird nach dem Drucken des rollierenden ASCII-Musters automatisch beendet.

8. Hexadezimaldump

• Hexadezimaldump

Mit dieser Funktion können erfahrene Benutzer genau sehen, welche Daten beim Drucker eingehen. Diese Funktion kann nützlich bei der Suche nach Softwareproblemen sein. Wenn Sie die Hexadezimaldumpfunktion aktivieren, druckt der Drucker alle Befehle und weitere Daten im Hexadezimalformat aus, zusammen mit einem Anleitungsabschnitt, anhand dessen Sie bestimmte Befehle suchen können.

• Führen Sie folgende Schritte aus, um die Hexadezimaldumpfunktion zu aktivieren:

- 1) Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und öffnen Sie die rückseitige Abdeckung des Druckers.
- 2) Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die FEED-Taste (Papierzufuhr) gedrückt.
- 3) Schließen Sie die rückseitige Abdeckung.
- 4) Führen Sie alle Softwareprogramme aus, die Daten an den Drucker senden. Der Drucker druckt „Hexadecimal dump“ und anschließend alle Codes, die er empfängt, im Zweispaltenformat. Die erste Spalte enthält die Hexadezimalcodes und die zweite Spalte gibt die ASCII-Zeichen aus, die den Codes entsprechen.

```
Hexadecimal Dump
To terminate hexadecimal dump
Press FEED button three times

1B 21 00 1B 26 02 40 40 . ! . . & . @ @
1B 25 01 1B 63 34 00 1B . % . . c 4 . .
41 42 43 44 45 46 47 48 A B C D E F G H

<Online Hex Dump Completed>
```

(Ein Punkt (.) wird für jeden Code gedruckt, für den es keine ASCII-Entsprechung gibt.)

- 5) Schalten Sie nach abgeschlossenem Druckvorgang den Drucker aus.

9. Spezifikation

9-1 Druckspezifikation

Komponente	Beschreibung	Bemerkung
Druckmethode	Reihenanschlagsmethode	
Kopfdraht	9-polig, seriell	
Punktabstand	0,352 mm	
Punkt drahtdurchmesser	0,28 mm	
Druckrichtung	Bidirektional (logische Suche) mit Friktionszufuhr	
Zeichen pro Zeile	Max. 42 (Zeichen)	
Druckgeschwindigkeit	5,1 LPS (Zeilen pro Sekunde)	
Druckbreite	63,5 mm	
Zeilenintervall	4,233 mm	
Papierzufuhrmethode	Friktionszufuhr	
Papierzufuhrgeschwindigkeit	Ca. 158 mm	
Zeichengröße	7 x 9 / 9 x 9	
Zeichensätze	Alphanumerische Zeichen: 95 Internationale Zeichen: 48 Erweiterte Grafiken: 128 x 27 Seiten	

9-2 Papierspezifikationen

Komponente	Beschreibung	Bemerkung
Papiertyp	Papierrolle	
Papierrollenbreite	76 ±0,5 mm	
Papierrollendurchmesser	Max. ø83 mm	
Normalpapier	Papierstärke: 1 Blatt 0,06-0,085 mm Gewicht: 52,3-64 g/m ²	
Außendurchmesser Papierpule	Max. ø19 mm	

9-3 Spezifikationen zur Farbbandkassette

Komponente	Beschreibung	Bemerkung
Standard	RRC-201BR	
Farbe	Schwarz & Rot	
Größe	13 mm (B)	
Lebensdauer	RRC-201BR: 1.500.000 Zeichen (Schwarz) 750.000 Zeichen (Rot)	Endlosdruck Schriftgröße 7x9 ASCII 25°C

HINWEISE

Funktionsstörungen und andere Probleme können sich ergeben, wenn der Drucker mit Farbbandkassetten verwendet wird, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Die Garantie kann nichtig werden, wenn der Drucker mit Farbbandkassetten verwendet wird, die nicht den Spezifikationen entsprechen. Ihr Händler kann Ihnen weitere Auskünfte über geeignete Farbbandkassetten erteilen.

9-4 Elektrische Eigenschaften

Komponente		Beschreibung	Bemerkung
SMPS Eingangsspannung		24 VDC	
Stromverbrauch (bei 24 V, außer für den Betrieb des Schubladenauswurfs)	Betrieb	Mittelwert: ca. 0,5 A Spitzenwert: ca. 1,5 A	
	Standby	Mittelwert: ca. 0,3 A	

 HINWEISE

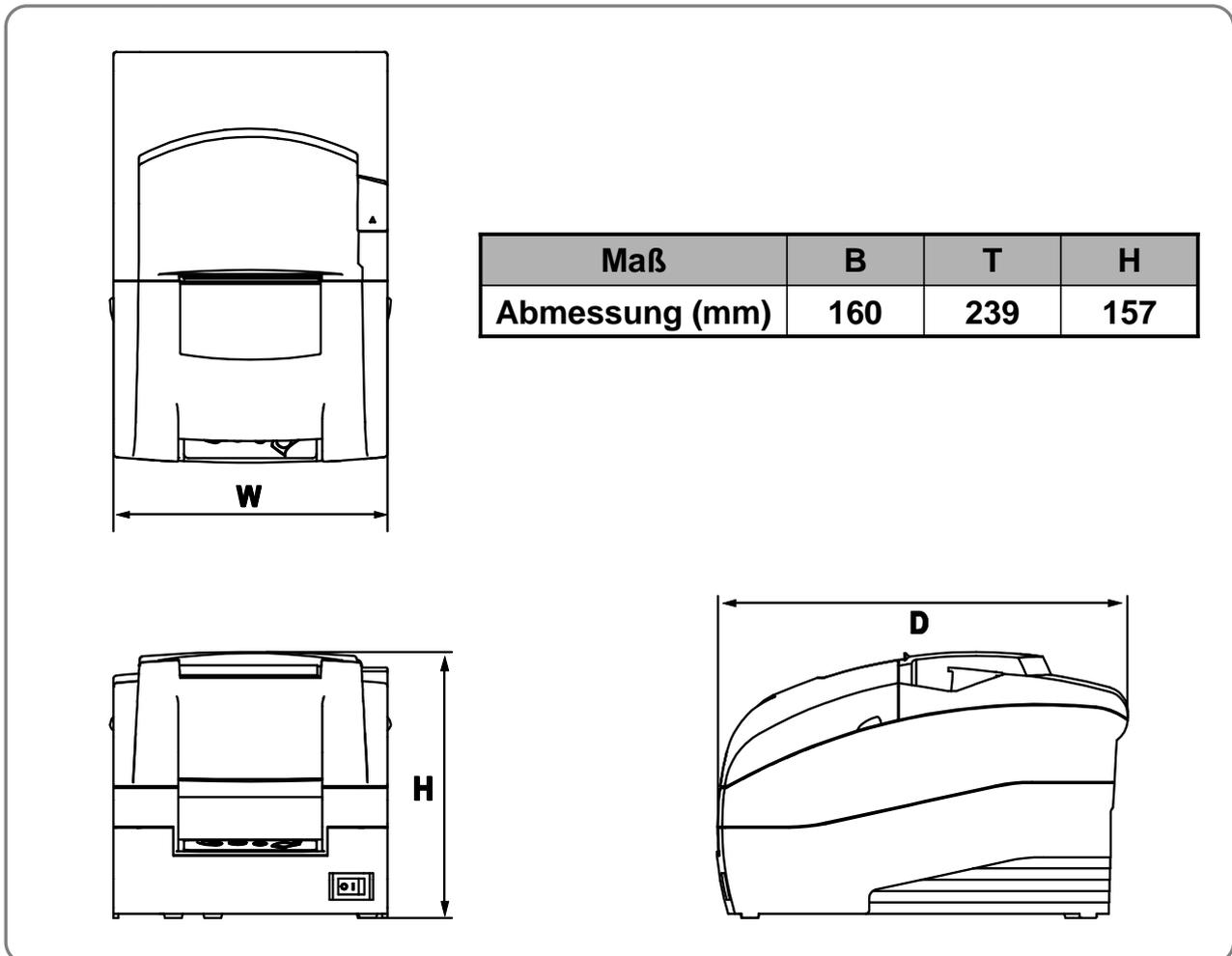
Maximal 1 A für den Betrieb des Schubladenauswurfs.

9-5 Lebensdauer

Komponente	Beschreibung	Bemerkung
Abfeuerungshäufigkeit über die Lebensdauer	Mechanismus: ca. 18 Millionen Zeilen Autocutter: ca. 1,5 Millionen Schnitte (Das Ende der Lebensdauer ist definiert als der Punkt, an dem der Drucker den Beginn der Verschleißperiode erreicht.)	
Kopf	ca. 300 Millionen Punkte/Draht	

9-6 Umweltbedingungen

Komponente	Beschreibung	Bemerkung
Temperatur	Betrieb: 0–40 °C (32–104 °F) Lagerung: -20–60 °C (-4–140 °F)	
Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 10-80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend) Lagerung: 10-80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	

9-7 Abmessungen und Gewicht**• Abmessungen****• Gewicht**

Nettogewicht ca.: 2,5 kg
Versandgewicht: 4,0 kg

9-8 Optionale Merkmale

Die optionalen Merkmale ersetzen entweder ein Standardmerkmal oder optimieren den Druckerbetrieb. Alle optionalen Merkmale werden im Werk installiert und müssen bei der Bestellung des Druckers ausgewählt werden.

-
- Autocutter (SRP-275A: Autocutter ausschließen, SRP-275C: Autocutter einschließen)
-
- Schnittstelle (Seriell / Parallel / USB / Ethernet)
-
- Gehäusefarbe (Elfenbein/Dunkelgrau)
-

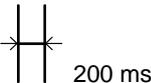
10. Anhang – Fehlerbehebung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen darüber, wie Sie bestimmte Probleme beheben können.

10-1 Blinkmuster der ERROR-LED

Der Drucker hält alle Druckervorgänge für den ausgewählten Papierabschnitt an, wechselt in den Offline-Zustand und die ERROR-LED blinkt, wenn ein Fehler erkannt wird.

• Fehler, die automatisch behoben werden

Fehler	Beschreibung	Blinkmuster der ERROR-LED	Behebung
Fehler: Rückseitige Abdeckung geöffnet (Wenn behebbarer Fehler gewählt ist)(*1)	Die rückseitige Abdeckung ist geöffnet beim Drucken		Wird automatisch behoben, wenn die rückseitige Abdeckung geschlossen wird.
Fehler bei der Druckkopf-temperatur (*2)	Die Temperatur des Druckkopfes ist extrem hoch.		Wird automatisch behoben, wenn sich der Druckkopf abkühlt.

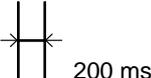
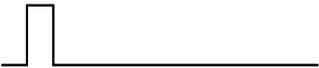
HINWEISE

(*1) Diese Bedingungen werden von MSW8-5, 8-8 gewählt. Wenn MSW8-5 (dem Status „Abdeckung geöffnet“ zugeordnet) ausgeschaltet ist, ist der Fehler nicht aufgetreten, sondern stattdessen liegt ein „Papierendefehler“ vor. Wenn MSW8-8 ausgeschaltet ist, wird dieser Fehler wie ein automatisch behebbarer Fehler behandelt.

(*2) Ein Druckkopftemperaturfehler ist nicht unnormal.

• Behebbarer Fehler

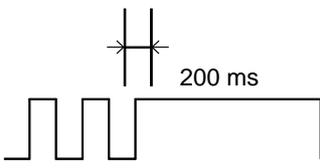
Wenn ein behebbarer Fehler auftritt, wird der Fehler nach Beseitigung der Fehlerursache automatisch behoben, indem der Drucker einen Fehlerbehebungsbeefehl empfängt, ohne dass der Drucker ausgeschaltet wird.

Fehler	Beschreibung	Blinkmuster der ERROR-LED	Behebung
Fehler: Rückseitige Abdeckung geöffnet (*1)	Die rückseitige Abdeckung ist während des Drucks geöffnet.		Wird automatisch behoben, wenn die rückseitige Abdeckung geschlossen wird.
Autocutter-Fehler (Nur Typ C)	Der Autocutter funktioniert nicht einwandfrei.		Wird durch Fehlerbehebungsbeefehl behoben.
Fehler beim Erkennen der Anfangsposition (Dies ist ein „mechanischer Fehler“)	Die Anfangsposition kann wegen eines Papierstaus nicht erkannt werden.		Wird durch Fehlerbehebungsbeefehl behoben.

HINWEISE

(*1) Diese Bedingungen werden von MSW8-5, 8-8 gewählt. Wenn MSW8-5 (dem Status „Abdeckung geöffnet“ zugeordnet) ausgeschaltet ist, ist der Fehler nicht aufgetreten, sondern stattdessen liegt ein „Papierendefehler“ vor. Wenn MSW8-8 ausgeschaltet ist, wird dieser Fehler wie ein automatisch behebbarer Fehler behandelt.

• Fehler, die nicht behoben werden können

Fehler	Beschreibung	Blinkmuster der ERROR-LED	Behebung
Lese-/Schreibfehler im Speicher oder Gate-Array	Nach der Lese-/Schreibprüfung funktioniert der Drucker nicht korrekt. Das Schreiben in den nichtflüchtigen Speicher für Bilderfassungsergebnisse, das Lesen aus diesem Speicher oder das Löschen aus diesem Speicher funktioniert nicht korrekt.		Wird automatisch behoben, wenn die rückseitige Abdeckung geschlossen wird.
Fehler: Hohe Spannung	Die Eingangsspannung ist extrem hoch.		Kann nicht behoben werden.
Fehler: Niedrige Spannung	Die Eingangsspannung ist extrem niedrig.		Kann nicht behoben werden.
CPU-Ausführungsfehler	Der CPU führt eine falsche Adresse aus oder die I/F-Platine ist nicht verbunden.		Kann nicht behoben werden.
Fehler im Schaltkreis für die Druckkopftemperaturerkennung.	Es wurde eine abnormale Druckkopf Temperatur erkannt.		Kann nicht behoben werden.

 **HINWEISE**

Wenn Sie diese Leuchte blinken sehen, schalten Sie den Drucker einige Sekunden lang aus und dann wieder ein.

Wenn die Leuchte dann immer noch blinkt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.

10-2 Der Drucker beginnt nicht zu drucken

• Wenn auf dem Bedienfeld LEDs aufleuchten oder wenn auf dem Bedienfeld keine LED aufleuchtet, prüfen Sie Folgendes:

- Schalten Sie den Drucker ein.
- Prüfen Sie, ob das Stromkabel korrekt mit dem Drucker und mit der Steckdose verbunden ist.

• Wenn auf dem Bedienfeld LEDs aufleuchten, prüfen Sie Folgendes:

- Wenn die POWER-LED blinkt, ist der Drucker noch nicht bereit.
Warten Sie, bis die Leuchte zu blinken aufhört. Der Drucker ist nun betriebsbereit.
- Wenn die ERROR-LED aufleuchtet (ohne zu blinken), ist der Drucker offline. Prüfen Sie, ob die Abdeckungen geschlossen sind, und prüfen Sie den Papierstatus. Siehe Kapitel 5 für eine Anleitung zum Einlegen bzw. Austauschen der Papierrolle.
- Wenn die ERROR-LED blinkt, liegt ein Fehler vor. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker einige Sekunden lang aus und dann wieder ein. Wenn die Leuchte dann immer noch blinkt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.
- Wenn die PAPER OUT-LED blinkt, prüfen Sie die Papierrolle im Drucker. Siehe Kapitel 5 für eine Anleitung zum Einlegen der Papierrolle.

10-3 Der Drucker hört auf zu drucken

- Wenn die ERROR-LED aufleuchtet (ohne zu blinken), ist der Drucker offline. Prüfen Sie, ob die Abdeckungen geschlossen sind, und prüfen Sie den Papierstatus. Siehe Kapitel 5 für eine Anleitung zum Einlegen bzw. Austauschen der Papierrolle.
- Wenn die ERROR-LED blinkt, liegt ein Fehler vor. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker einige Sekunden lang aus und dann wieder ein. Wenn die Leuchte dann immer noch blinkt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.
- Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie ihn auf einen Papierstau. Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Papierstau zu beheben:
 - 1) Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die rückseitige Abdeckung des Druckers.
 - 2) Entfernen Sie das gestaute Papier und legen Sie die Papierrolle neu ein (siehe Anleitung in Kapitel 5).
 - 3) Schließen Sie die rückseitige Abdeckung.
 - 4) Schalten Sie den Drucker ein.

10-4 Sie möchten den Druckerbetrieb automatisch überprüfen lassen

• Selbsttest

Führen Sie den Selbsttest aus, um zu prüfen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert. Eine Anleitung zur Ausführung des Selbsttests erhalten Sie in Kapitel 8.

Wenn der Selbsttest nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.

Wenn der Selbsttest korrekt funktioniert, prüfen Sie Folgendes:

- 1) Prüfen Sie die Anschlüsse an beiden Enden des Schnittstellenkabels zwischen dem Drucker und dem Computer. Versichern Sie sich auch, dass dieses Kabel den Spezifikationen für den Drucker und für den Computer entspricht.
- 2) Die Einstellungen für die Datenübertragung stimmen möglicherweise zwischen dem Drucker und dem Computer nicht überein. Versichern Sie sich, dass die DIP-Schaltereinstellungen des Druckers für die Datenübertragung mit denen des Computers identisch sind. Sie können die Schnittstelleneinstellungen des Druckers auf Ihrem Selbsttestausdruck nachsehen.

HINWEISE

Wenn der Drucker immer noch nicht druckt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.

10-5 Schlechte Druckqualität

Prüfen Sie den Zustand der Farbbandkassette. Wenn die Lebensdauer der Farbbandkassette erschöpft ist, tauschen Sie die Farbbandkassettewie in Kapitel 4 beschrieben aus.

HINWEISE

Wenn die Druckqualität immer noch schlecht ist, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an den Kundendienst.